

14.01.2026 / KW 03 / www.tips.at



Neue Leiterin Lisa Hartl ist die neue Leiterin der Servicestelle für pflegende Angehörige im Bezirk Freistadt. Seite 3/Foto: Caritas



Tips-Glücksengel! Das Glücksengel ist wieder im Anflug: Treue Leser, die auf die Frage nach ihrer Lieblingszeitung mit „Tips“ antworten, dürfen sich über Warengutscheine der Fussl Modestraße freuen. Seite 4/Foto: Kathrin Lorenz

Seit 50 Jahren als König im Dienst

Besonderen Hörgenuss bereiten in der Gemeinde Kaltenberg erwachsene Sternsinger der Bevölkerung. Schon seit einem halben Jahrhundert ist Gerhard Fragner-Lieb rund um den Dreikönigstag als singender König in Kaltenberg unterwegs, seit Jahren begleitet von seinen Söhnen. Dabei hat er bisher rund 120.000 Spenden-Euro für Armutsregionen gesammelt. Seite 2

Tips Zipfer **TV**

Leser-Skitag 2026

SAMSTAG, 31. JÄNNER

HAUSER Kaibling

Jetzt buchen auf tips.at/winter oder direkt bei sabbours via QR-Code oder telefonisch unter 0732 307215 6873

20 JAHRE Mühlviertler **BAUMESSE**

23. - 25.01.2026

www.baumesse.co.at

HAUSER Kaibling SCHLADMING DACHSTEIN

...die schönsten Pisten

NEU: Kinder bis 6 Jahre* fahren gratis Ski. *abgänger 2020 und jünger

Frühbucher-Bonus Jetzt Tages- oder Mehrtageskipass Online kaufen und Geld sparen - mit Stornogarantie. www.hauser-kaibling.at/bestpreis

KALTENBERGER STERNSINGER

Dreistimmig von Haus zu Haus

KALTENBERG. „Es ziehn aus weiter Ferne drei Könige einher...“ So kündigen sich Caspar, Melchior und Balthasar in Kaltenberg an. Doch die Sternsinger sind nicht, wie in den meisten Pfarren, Kinder, sondern erwachsene Männer. Gerhard Fragner-Lieb setzt seit fünfzig Jahren die Dreikönigskrone auf. Mit seinen Söhnen David und Peter ist er in jedem Haus ein gern gesehener und vor allem gehörter Gast.

von CLAUDIA GREINDL



Stimmkräftige Sternsinger: David (38), Peter (36) und ihr Vater Gerhard Fragner-Lieb (v. l.). David und Peter sind mit ihrem Bruder Hannes auch mit ihrer Band „Graf3“ musikalisch aktiv, und auch Mama Gerti singt leidenschaftlich gerne. Foto: Jana Hofer

1951 sind zum ersten Mal Sternsinger durch die Pfarre gezogen. Gerhard Fragner-Lieb (66) ist heuer bereits zum fünfzigsten Mal für den guten Zweck unterwegs. Die Besonderheit in Kaltenberg: Die erwachsenen Männer singen dreistimmig althergebrachte Lieder, die anderswo nicht erklingen. „In unserer Familie, beim Liab-Nazn, ist immer schon viel und gerne gesungen worden, das haben meine Eltern uns weitergegeben“, erzählt Fragner-Lieb. Das Sternsingen in der Pfarre habe eigentlich sein verstorbener Bruder Rudi aufgebaut. „Und es freut mich unheimlich, dass auch meine Söhne, David und Peter, genauso schön und gerne singen und seit rund 20 Jahren als Könige mit dabei sind. Damals hat's geheißt, wir brauchen wen,

könnt's mitgehen“, schmunzelt er. Sternsingen ist also Männersache in Kaltenberg, und was für eine! Die dreistimmigen, harmonischen Klänge der Heiligen Drei Könige öffnen jede Tür und auch die Herzen und die Geldbörsen der Kaltenberger. „Ich glaub schon, dass unser Gesang dazu beigetragen hat, dass in die Spendenkasse in meinen fünfzig Jahren insgesamt 120.000 Euro hineingekommen sind“, sagt Fragner-Lieb nicht ohne Stolz. Für besonders großzügige Spenden gibt es die eine oder andere gesangliche Zugabe. „Gastspiele“ der Kaltenberger in Nachbargemeinden hatten zur Folge, dass auch dort mittlerweile Erwachsene als Sternsinger unterwegs sind. Das Königs-Dasein macht Fragner-Lieb noch im-

mer große Freude, obwohl er 2016 eigentlich die Krone an den Nagel hängen wollte. „Von 1999 bis 2016 war Martin Luger mit dabei. 2017 haben wir Verstärkung von Andreas Rockenschaub, Alfons Reithmayr und Burkhard Raffetsecker bekommen, seither teilen wir die 180 Haushalte in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe geht an einem Tag. Aber es ist noch immer ein Megaprojekt, wir kommen in der Früh zum Anziehen und Schminken zusammen und besuchen von 7.15 Uhr bis halb neun Uhr am Abend unsere Häuser.“

Eine Bierlänge zum Proben

Apropos schminken: Während anderswo die Heiligen meist mit ihrer eigenen Hautfarbe unterwegs sind, tragen Caspar, Melchior und Balthasar in Kaltenberg noch traditionell Farben im Gesicht, die die drei Kontinente Europa, Afrika und Asien repräsentieren.

Die Probenarbeit für die Sternsinger-Lieder hält sich in Grenzen. „Wir sechs treffen uns einmal auf eine Bierlänge zum Durchsingen, damit hat sich's“, schmunzelt der erfahrene König. Zur Tradition gehört neben dem schönen Gesang und der Schminke im Gesicht auch die kräftige leibliche Stärkung. Zum Mittag-

essen sind die Majestäten traditionell beim Großburger und beim Vorderbachler eingeladen, eine deftige Jause gibt es beim Langoth. Von Haus zu Haus, von Hof zu Hof wurde früher zu Fuß gegangen, heute genießen es die Sternsinger, von Max Himmelsbauer und Otto Rockenschaub in gratis zur Verfügung gestellten Bussen gefahren zu werden. Und wenn sie am Abend müde die Kronen abnehmen, die Gewänder ausziehen und das Weihrauchfass abstellen, sind sie sicher: Nächstes Jahr heißt es wieder bei allen: „Es ziehn aus weiter Ferne...“.

Am Dreikönigstag ziehen die Heiligen Drei Könige in Kaltenberg schon bei der Frühmesse mit dem Pfarrer in die Kirche ein und singen ihre Weisen. Anschließend werden Haushalte im Ort besucht und es wird um Spenden für die Dreikönigsaktion gebeten. „Danach geht es wieder zurück in die Kirche zum Amt, wo wir den Gottesdienst mit unseren Gesängen gestalten“, erzählt Gerhard Fragner-Lieb. Bis zum Abend sammeln die heiligen Männer anschließend Spenden für nachhaltige Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Damit werden Initiativen, die Nahrung sichern, Bildung ermöglichen, Kinderarbeit stoppen und Familien stärken, finanziert. Details: www.sternsingen.at



Sternsinger Mitte 1960: Josef Obereder, Herbert Wurz, Josef Reithmayr Foto: privat

CARITAS

Hartl ist neue Ansprechpartnerin für pflegende Angehörige

HAGENBERG. Lisa Hartl (35), diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Lebens- und Sozialberaterin, leitet nun die Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige am Kirchenplatz 3 in Hagenberg.

Zusätzlich werden auch in der Pfarrgasse 17 in Freistadt kostenlose Beratungen angeboten. Termine können telefonisch unter der Tel. 0676/87762438 vereinbart werden. Die Servicestelle ist dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar. Weitere Infos: www.pflegende-angehoerige.or.at.

„Pflege beginnt oft leise. Mit kleinen Handgriffen, die zur Gewohnheit werden. Doch mit der



Die neue Leiterin Lisa Hartl Foto: Caritas

Zeit wächst die Verantwortung – und oft auch die Überforderung“, beschreibt Lisa Hartl die Realität vieler Angehöriger. Als neue Ansprechpartnerin für pflegende Angehörige im Bezirk Freistadt weiß sie, wie belastend solche Lebenssituationen sein können und wie wichtig es ist,

eine Anlaufstelle zu haben, die zuhört, unterstützt und entlastet. Als Mutter eines dreijährigen Sohnes und von vier Sternkindern weiß sie aus eigener Erfahrung, wie belastend Lebenssituationen werden können. Umso wichtiger ist der Engerwitzdorferin, Menschen bei dieser herausfordernden Aufgabe auf Augenhöhe zu begegnen: „Mir ist wichtig, gemeinsam Wege zu finden, wie Pflege und Betreuung zu Hause gelingen kann, ohne sich selbst dabei zu verlieren. Oft reicht schon ein offenes Gespräch, in dem alles einmal ausgesprochen werden darf.“ In ihre Beratung fließen nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch viel persönliches Verständnis:

„Viele versuchen, alles allein zu schaffen, bis der Körper oder der Kopf nicht mehr mitmacht. Doch es ist keine Schwäche, sich Unterstützung zu holen. Im Gegenteil: Wer frühzeitig Hilfe annimmt, sorgt nicht nur besser für sich selbst, sondern auch für den Menschen, den er begleitet.“ Die Beratung kann je nach Bedarf persönlich, telefonisch oder als Video- bzw. Chatberatung erfolgen. Die Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige im Bezirk Freistadt bietet neben Einzelberatungen auch Treffpunkte, Vorträge und Kurse an. Austausch finden derzeit in Unterweißenbach und Wartberg statt. Weitere Infos: www.pflegende-angehoerige.or.at ■



Kiruna



Narvik



Island



Dovre Extreme

Edgar Attenecker
Gesundschuh und Mode
Waggasse 14, 4240 Freistadt
Tel: 07942/77423

Jagdstiefel von: MEINDL

Meindl ist seit 1928 ein bayrischer Traditionsbetrieb und ist bis heute in Kirchanschöring ansässig und in Familienbesitz.

Gute Winterschuhe müssen aus unserer Sicht qualitativ hochwertig, funktionell und warm sein. Bei Meindl finden Sie eine breite Palette von lammfellgefüllten Knöchelschnürern mit Goretex bis hin zum extrem Winterstiefel, welche Sie alle gut durch den Winter bringen.



Stern

Naturstein & Pflasterbau

- ✓ PFLASTERUNGEN
- ✓ POOLGESTALTUNG
- ✓ EINFahrTEN
- ✓ TERRASSEN
- ✓ PFLASTERANIERUNG
- ✓ GARTEN - STEINMAUERN
- ✓ ASPHALTIERUNGEN

 **Freistädter Straße 11a**
4261 Rainbach i.M.

 **0660 / 95 014 91**

 www.pflasterbau-stern.at

 info@pflasterbau-stern.at

LESERAKTION

Tips-Glücksengel landet wieder in den Regionen

Tips
Glücks-
engel

ÖÖ. Die Tips-Glücksengel sind wieder unterwegs und überraschen die Tips-Leser in allen Bezirken Oberösterreichs mit Warengutscheinen der Fussl Modestraße.

Von Ende Jänner bis Mitte Juni heißt es wieder Augen offen halten, denn das Tips-Glücksengel könnte überall unterwegs sein. Egal, ob beim Spaziergang, beim Bummeln am Stadtplatz oder beim Wocheneinkauf – das Glücksengel befindet sich wieder im Landeanflug und überrascht treue Tips-Leser mit Warengutscheinen der Fussl Modestraße.

300-Euro-Fussl-Gutschein gewinnen

Das Glücksengel wird irgendwo in Oberösterreich ganz unerwartet Passanten ansprechen und diese nach ihrer Lieblingszeitung fragen. Nur wer die richtige Antwort auf diese Frage kennt, hat die Chance, zu gewinnen. Die Antwort sollte natürlich „Tips“ lauten, denn dann wechselt ein 300-Euro-Gutschein von Fussl den Besitzer und einer ausgiebigen Shopping-Tour steht nichts mehr im Wege.



Das Glücksengel wird auch 2026 in ganz Oberösterreich bei treuen Tips-Lesern für zahlreiche tolle Freude Momente sorgen. Insgesamt verlost Tips heuer Warengutscheine der Fussl Modestraße im Wert von 28.800 Euro.

Foto: Kathrin Lorenz

Insgesamt verlost Tips im Jahr 2026 Warengutscheine der Fussl Modestraße im Wert von 28.800 Euro.

Wo die Glücksengel genau unterwegs sind, wird nicht verraten. Allerdings sind Hinweise online auf tips.at zu finden!

Gewinnchance auch online

Und selbst wenn man das Glücksengel live in der Region verpasst hat, ist das noch lange kein Grund zur Enttäuschung. Auch online gibt es regelmäßig die Chance auf attraktive Gewinne: In jenen Regionen, in denen

das Glücksengel unterwegs war, werden zusätzlich Fussl Modestraße Gutscheine im Wert von jeweils 100 Euro verlost.

Grundsätzlich gilt: Immer die Augen offen halten, denn das Glücksengel könnte jederzeit im Landeanflug sein! ■



Auch im Vorjahr war das Tips-Glücksengel unterwegs und überraschte Passanten mit einem Fussl-Warengutschein im Wert von je 300 Euro. Fotos (v. l.): Ulrike Rinner/Simone Köck/Stitz

FEUER UND EIS

DIE SOLARier ENERGIESHOW

Hauptpreis
PV-Anlage
im Wert von
€ 8.900,-
zu gewinnen!

SA. 31. JÄNNER 2026
09:00–16:00 UHR

SOLARier®

DEINE HEIZUNGSSTROMUNDWASSERTECHNIKER

**SOLARier
WINTERBONUS**
-20 %
auf die Arbeitszeit
für Heizungsmontagen
bis 31.03.2026
(max. € 1.500,-)

- Coole Angebote für heiße Heizungslösungen
- Eiskalte Fakten in unseren Fachvorträgen
- Frizzante-Eisbar und Eiskünstler
- Aktuelle Förderinfos und Unterstützung
- Coole Preise beim Gewinnspiel
- Fachausstellung der besten Marken bei Heiztechnik, PV und Wohnklima

PROGRAMM UND VORTRÄGE:

09:00

Ausstellungsbeginn

09:15

Wärmepumpe next level

10:30

Komfort trifft Natur: Heizen mit Holz, Pellets und Solarenergie

12:00

Mittagssnack

13:00

Show-Act: Eiskünstler formen eine Skulptur

13:45

Zivilschutzverband:
Krisenfester Haushalt



14:00

PV & Energiesysteme,
Überschuss, Notstromfunktion,
Blackout, Ladestationen

**Anschließend SOLARier Live-Talk
& Ziehung zu unserem Gewinnspiel**



Mehr Informationen
zu Feuer und Eis auf
solarier.at/feuer-eis

SOLARier GmbH · Bach 8 · 4209 Engerwitzdorf · +43 (0) 7235 89789 · office@solarier.at

STATISTIK

Mädchen hatten bei Geburten in Freistadt klar die Nase vorn

FREISTADT. Im Jahr 2025 ist den Mädchen am Klinikum Freistadt geglückt, was sie in den vergangenen zehn Jahren erst einmal zuvor geschafft haben: Sie hatten bei der Anzahl der Geburten die Nase vorn. Bei insgesamt 398 Geburten erblickten 209 Mädchen und 189 Buben das Licht der Welt am Klinikum.

„Mit 398 Geburten im Jahr 2025 bleibt unsere Geburtshilfe ein zentraler Anlaufpunkt für werdende Eltern in der Region. Wir setzen auf individuelle Betreuung, höchste medizinische Standards und eine Atmosphäre, in der sich Familien wohlfühlen“, betont Sebastian Jülge, Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Freistadt.

Familienzimmer stärken Eltern-Kind-Bindung

Zu einer persönlichen und entspannten Atmosphäre für die Familien tragen auch die von den frischgebackenen Eltern gerne in Anspruch genommenen Familienzimmer bei: „In unseren Fa-



Das Team der Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Freistadt begleitete im Jahr 2025 die Geburten von 209 Mädchen und 189 Buben.

Foto: OÖG

milienzimmern können die Eltern die ersten Stunden und Tage nach der Geburt gemeinsam erleben, in Ruhe, Geborgenheit und mit unserer Unterstützung. Die gemeinsame Zeit stärkt die Bindung zwischen Eltern und Baby“, sagt Barbara Röblreiter, leitende Hebamme am Klinikum Freistadt.

Die Geburtenzahlen im Detail

Das geburtenstärkste Monat war der Oktober – da kamen insgesamt 47 Babys auf die Welt. Besonders viel zu tun hatten Hebammen und Ärzte am 24. August

und am 23. September – an diesen Tagen wurden jeweils sechs Babys geboren. Die beliebtesten Namen waren bei den Buben Jonas (zehn), Fabian (sieben) und Raphael (sechs); bei den Mädchen Emma (fünf), Lena (fünf), Lina (fünf) und Valerie (fünf). Im kommenden Jahr finden wieder vierteljährlich Informationsabende zu Schwangerschaft und Geburt am Klinikum Freistadt statt, der erste Termin ist am 12. Februar 2026 um 19 Uhr im Vortragssaal. Auch Geburtsvorbereitungskurse bieten Hebammen des Klinikums regelmäßig an.

Diese werden für Schwangere ab der 28. Woche empfohlen, eine Anmeldung ist ab der 20. Schwangerschaftswoche möglich. Nähere Informationen und Termine findet man auf der Website www.oöeg.at/fr beim Fachbereich „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“.

Geburtenrückgang spürbar

Insgesamt kamen im Vorjahr in den OÖG Kliniken mehr als 7.500 Babys zur Welt. Dabei machte sich auch der österreichweite Geburtenrückgang bemerkbar. Wurden 2024 noch 7.836 Babys gezählt, so kamen im vergangenen Jahr in den Regionalkliniken und im Kepler Universitätsklinikum etwas weniger Babys zur Welt, nämlich 7.543. Dabei hatten erneut die Buben die Nase vorn: Es wurden 3.860 Buben und 3.683 Mädchen geboren. Außerdem gab es 101 Zwillingsgeburten. Und mit einer Familie meinte es der Storch besonders gut und brachte Drillinge. Die meisten Babys kamen im Kepler Universitätsklinikum zur Welt, nämlich 3.331. ■



www.baumesse.co.at

20 JAHRE

Mühlviertler

BAUMESSE

23. - 25.01.2026

FACHVORTRÄGE
AN ALLEN MESSETAGEN

SONDERSCHAU
MÜHLVIERTLER WOHNart

SCHLOSSMUSEUM

Fördervereinbarung und Jubiläum

FREISTADT. Der Gemeinderat legt mit einer Fördervereinbarung den Grundstein für die langfristige Absicherung des Museums Freistadt.

Das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt feiert im kommenden Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 100 Jahren bewahrt es die Geschichte von Freistadt, zeigt regelmäßig spannende Ausstellungen zu regionalen Themen und ist ein fester Bestandteil des Schulunterrichts. Nach turbulenten Jahren – geprägt von einer massiven Kürzung der Landesfördermittel und einer personellen Neuaufstellung – zeichnet sich nun eine langfristige Absicherung des Museums ab. Auch die Gemeinde ist aufgrund des Härteausgleichs gezwungen, ihre finan-



Das Schlossmuseum Freistadt im Jahr 1965

Foto: Fritz Plöchl

zielle Unterstützung zu reduzieren. Nach mehreren Verhandlungsrunden konnte in der Sitzung des Gemeinderats schließlich eine neue Fördervereinbarung einstimmig im Gemeinderat beschlossen werden.

Modernisierung

„Das Vorstandsteam rund um Herbert Pointner und Christian

Hackl arbeitet mit großem Engagement an der Modernisierung und nachhaltigen Absicherung des Museums. Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats haben wir das Fundament gelegt, damit dies langfristig gelingt“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl. „Wir freuen uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr 2026 mit besonderen Ausstellungen und Veranstaltungen – und auf viele weitere Jahre, in denen das Museum unsere Stadtgeschichte lebendig macht.“ Der Verein konnte die Verträge mit der Landes-Kultur GmbH und der Stadtgemeinde bis zum Jahr 2033 verlängern.

Ausblick 2026

Die Sonderausstellung „Not/only/pink“ des Vereins Fraustadt Freistadt wird am 15. Jänner, um

19 Uhr eröffnet und kann bis 19. April besucht werden. Bei dieser Ausstellung geben 21 Künstlerinnen aus der Region Einblicke in ihr vielfältiges Schaffen. „Not/only/pink versteht sich als Zusammenschau aktueller Positionen weiblicher Kunstproduktion und stellt dabei die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen, Medien und Themen in den Mittelpunkt“, sagt Kuratorin Andrea Fröhlich.

Vom 27. Februar bis 16. August wird die Sonderausstellung „Der heiße Sommer 1938. Der Hintermann und sein Spionagenetzwerk“, eine Wanderausstellung aus Horn, in der Säulenhalle gezeigt.

Im Herbst folgen dann zwei Jubiläumsausstellungen: 400 Jahre Bauernkriege und 100 Jahre Schlossmuseum Freistadt. ■

Pflasterer Profi CELEPCI



...der Profi pflastert Qualität am Bau!

- Pflasterarbeiten
- Asphaltierung
- Gartenarbeiten
- Baggerungen
- Sanierungen
- Reinigung/ Imprägnierung
- Persönliche Beratung
- Angebot und Skizze kostenlos



Pflasterer Profi Celepci GmbH & Co KG

Lasbergerstraße 10, 4240 Freistadt

fon.: +43 664 99 54 8 54

www.celepci.at

fax.: +43 7942 / 752 90-90

info@celepci.at

ALT-LANDESHAUPTMANN JOSEF RATZENBÖCK

Abschied vom Geburtshelfer der Alm

OÖ/MÜHLVIERTLER ALM. Mit Alt-Landeshauptmann Josef Ratzenböck wurde am Samstag eine der prägendsten Persönlichkeiten der oö. Landesgeschichte verabschiedet. Die Region Mühlviertler Alm verlor mit dem im Alter von 96 Jahren Verstorbenen einen besonderen Förderer aus ihren Gründertagen.

von CLAUDIA GREINDL

Als sich die acht Gemeinden des Gerichtsbezirks Unterweißenbach zusammenschlossen, um ihren schlechten Ruf als eine der strukturschwächsten Regionen Österreichs abzustreifen, sagte der damalige VP-Landeshauptmann Josef Ratzenböck sofort seine Unterstützung zu. Am 6. Juli 1993 unterzeichnete der beliebte



Der damalige Landeshauptmann Josef Ratzenböck (links im Bild mit Obmann Johann Gradl und Herbert Wurz, r., 1993 in Grafenschlag mit der Gründungsurkunde) war ein Geburtshelfer des Regionalverbands Mühlviertler Alm. F. Pötsch

Landesvater in Grafenschlag, Gemeinde Unterweißenbach, persönlich die Gründungsurkunde der Region Mühlviertler Alm. „Heuer ist es 33 Jahre her, dass Josef Ratzenböck uns Mut gemacht hat, die Regionalentwicklung in Angriff zu nehmen, einen Weg zu starten, den wir dringend notwendig gehabt haben“, erinnert sich Johann Gradl, Gründungs- und heute Ehrenobmann der Mühlviertler Alm, der damals auch Bürgermeister von Schönau war. „Seither hat es sich immer wieder bewahrheitet: Es geht nicht nebeneinander, schon

gar nicht gegeneinander, sondern nur miteinander“, zitiert er sein Lieblingszitat von Erwin Ringel. Zwei Jahre nach der Regions-

gründung, 1995, im Jahr des EU-Beitritts, bewarb sich die Mühlviertler Alm zum ersten Mal für das Förderprogramm Leader. Gradl: „Damit hat die Region einen bescheidenen, aber im Rückblick ziemlich erfolgreichen Weg der Entwicklung gestartet. Am Anfang sind wir belächelt worden, allein schon wegen des Regionsnamens. Josef Ratzenböck hat uns immer wieder bestärkt und gefördert.“

Heute ist die Mühlviertler Alm eine österreichweit bekannte Marke und eine Vorzeigeregion. Johann Gradl erwies dem in der Linzer Minoritenkirche aufgebahrten Verstorbenen persönlich seine Reverenz: „Ein großes und aufrichtiges Danke unserem Unterstützer und Förderer.“ ■



Josef Ratzenböck 1993 bei seiner Festansprache vor der Mühlviertler Alm-Tafel, die die Grenzen der Region markiert. Foto: Pötsch

Aus der Gründungsurkunde der Mühlviertler Alm: „[...] Als Landeshauptmann begrüße ich diese Initiative wegen der Integrationskraft und Besinnung auf die ureigensten Entwicklungsmöglichkeiten. Sie sind beispielhaft und zukunftsweisend. [...]“ Dr. Josef Ratzenböck, Landeshauptman von Oberösterreich, 6. Juli 1993



HAUSER Kaibling

NEU

4-BERGE SKI SUPER CONNECTION

NEU

PLANAI



HAUSER Kaibling

...die schönsten Pisten

Skigenuss am höchsten Punkt der 4-Berge-Skischaukel

NEU:
Kinder bis
6 Jahre* fahren
gratis Ski.

*Jahrgang 2020 und jünger

Ski amadé Frühbucher-Bonus
Jetzt Tages- oder Mehrtageskipass Online kaufen
und Geld sparen - mit Stornogarantie.
www.hauser-kaibling.at/bestpreis





4-BERGE-SKI
HAUSER KAIBLING | PLANAI
HOCHWURZEN | REITERALM



**SCHLADMING
DACHSTEIN**





The Tunez waren auch bei FAB Linz mit einem Konzert zu Gast.

Foto: Harald Bjelik

CHARITY-PROJEKT

Konzerte frei Haus

LINZ. „Reels on wheels“ heißt das Charity-Projekt des Linzer Folk-Trios The Tunez, das vor einem Jahr ins Leben gerufen wurde und ob der erfolgreichen Resonanz 2026 fortgesetzt wird. Geplant sind wieder zehn kostenlose Konzerte in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Senioren- und Pflegeheimen sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in allen Altersgruppen. Das Einsatzgebiet ist der

Großraum Linz und Mühlviertel. Gespielt wird traditionell irische Musik, umrahmt von Geschichten und Mitmachelementen. „Wir wollen unsere Freude an der Musik mit anderen teilen und Menschen damit berühren“, sind sich Elisabeth Lass-Roesch, Klaus Pfister und Richard Schwarz einig. ■

Anmeldung für ein Konzert bis 30. Jänner an the.tunez@yahoo.de



SMB LASBERG

Spende für drei neue Pflegebetten

BEZIRK FREISTADT. Bei den Benefizveranstaltungen des Sozial-Medizinischen Betreuungsrings (SMB) konnten Erlöse von 4.003 Euro eingenommen und damit drei elektrisch höhenverstellbare Pflegebetten finanziert werden.

Die Benefizveranstaltungen der sieben Mitgliedsgemeinden des SMB waren erneut ein voller Erfolg. Beim Verkauf von selbstgebackenen Mehlspeisen und Getränken bei den SMB-Kaffees in St. Oswald und in Lasberg sowie an den SMB-Ständen bei den Weihnachtsmärkten in Waldburg und Hirschbach wurde eine großzügige Spendenbereitschaft bewiesen. Mit dem erwirtschafteten Erlös von 4.003 Euro kön-



Obmann Martin Triefhaider, Gerda Hackl und Veronika Wabro mit einem Pflegebett.

Foto: SMB

nen erneut drei elektrisch höhenverstellbare Pflegebetten finanziert werden. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern, Spendern und Gönnern“, so die Vorstandsmitglieder. ■

MÜHLVIERTLER LANDBÄCKEREI

Neue Küche in der MLB

BAD LEONFELDEN. Die Mühlviertler Landbäckerei (MLB) setzt in der Teigbude mit einer neuen Frühstücks-, Mittags- und Tageskarte frische Akzente im Gastronomieangebot.

Unter der Leitung des neuen Küchenchefs Tom wurde das Angebot neu gestaltet. Die Mittagskarte ist von Montag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr erhältlich und bietet Gästen die Wahl aus vier verschiedenen Hauptgerichten.

Neue Tageskarte à la carte
Ab sofort gibt es auch samstags bis 17 Uhr warme Küche. Von



Frische Gerichte

Foto: MLB

Montag bis Samstag, 11.30 bis 17 Uhr laden die neuen Tagesgerichte zu einer entspannten Pause ein.

Frühstück aufgepeppt

Auch das Frühstücksangebot wurde überarbeitet und bietet nun noch mehr Vielfalt. ■ Anzeige

Mühlviertler Landbäckerei

Teigbude
Gewerbepark 2, 4190 Bad Leonfelden
Mo bis Fr: 6–18 Uhr, Sa: 7–18 Uhr,
So: 7–12 Uhr
www.mlb.at



**sole
felsen
welt**
badsaunahotel

1 Kind
bis 14 Jahre
übernachtet
gratis*

Semesterferientage sind Soletage!

Ausschlafen, Spaß haben, entspannen! Im Zeitraum von 31.1. bis 22.2.2026 übernachtet bei uns 1 Kind pro Familie kostenlos.

*Gültig in den Zimmerkategorien Family und Junior Suite von 31.1. bis 22.2.2026 ab 3 Nächten. Bei mehreren Kindern übernachtet das jüngste Kind kostenlos.

solefelsenwelt.at

JOB/UP

Zertifikate für 16 Absolventen

BEZIRK FREISTADT. 16 Absolventen aus acht Firmen haben das Job/Up-Zertifikat der Wirtschaftskammer erhalten.

Die Suche nach ausreichenden Fach- und Arbeitskräften nannte WKO-Obmann Christian Naderer beim Berufserlebnistag der WKO Freistadt als eine der größten Herausforderungen für die Unternehmen Freistadts. Entsprechend sind die Initiativen der regionalen Wirtschaftsvertretung stark auf den Fachkräftenachwuchs fokussiert. Dazu gehört auch das von der WKO Freistadt vor elf Jahren initiierte Qualifizierungsprojekt Job/Up Lehrlingsakademie Mühlviertel. Die Zertifikate erhielten Jonas Hennerbichler und Lukas Reingruber (E & S Motors GmbH, Freistadt), Clemens Affenzeller



Thomas Denk und Christian Naderer (WKO Freistadt), Gerhard Lengauer (Schinko GmbH), Absolventen Simon Burgstaller und Niklas Buchinger (beide Firma Schinko GmbH) und Patrick Peböck (Trainer)

Foto: Gutenthaler Photography

und Nadine Holzweber (Count IT GmbH, Hagenberg), Alina Pappel (Freistädter Braugasthof GmbH), Lena Möslinger (Payer Steuerberatung GmbH, Freistadt), Anna Panholzer (Reichhart & Partner GmbH, Freistadt), Niklas Buchinger, Simon Burgstaller, Philipp König, Simon Lehner, Tassilo Lengauer, Silvia Reisinger und Julian Sad-

leder (Schinko GmbH, Neumarkt), Johanna Maria Heindl (Vit alia OG, Königswiesen) und Lorenz Gratzl (Zehetmayr Raumakustik GmbH, Kefermarkt).

„Startrampe für den beruflichen Aufstieg“

„Die Job/Up Lehrlingsakademie ist die perfekte Startrampe für den

beruflichen Aufstieg. Die Lehrlinge im Bezirk Freistadt können sich über alle Branchen hinweg vernetzen und austauschen. So entsteht ein Netzwerk von Fachkräften in der Region, das über die Lehrzeit hinaus hält“, sieht Thomas Denk, Leiter der WKO Freistadt, einen entscheidenden Mehrwert. Die Jugendlichen erwerben bei dieser überbetrieblichen Ausbildung im Karlingerhaus Königswiesen in drei Modulen (Persönlichkeit, Teamentwicklung und Konflikte und Kommunikation und wirtschaftliches Denken) unverzichtbare Kompetenzen für spätere verantwortungsvolle Aufgaben. Diese Kompetenzen wurden im Rahmen des Berufserlebnistags Freistadt 16 Lehrlingen mit der Überreichung des Zertifikats bestätigt. ■

Die neue App:
Tips Shorts –
News, die passen!

Jetzt mit
Regionsauswahl

KOMPAKT
REGIONAL
MEHRSPRACHIG



tips.at/shorts

NACH GELUNGENER PREMIERE

Zweite Auflage für Eisdisco

TRAGWEIN. Ihre gelungene Premiere feierte die Eisdisco in der Norbert Eder-Halle kurz vor Weihnachten. Wegen des großen Zuspruchs wird es bereits am Freitag, 13. Februar, eine zweite Ausgabe geben.

„Die Rückmeldungen auf die erste, gut besuchte Eisdisco waren durchwegs positiv“, freut sich Amtsleiterin Manuela Eichinger. Kinder und Jugendlichen von Klein bis Groß nutzten die Gelegenheit, ihre Eislaufkünste zur Musik zu testen und gemeinsam einen besonderen Abend auf dem Eis zu verbringen. Der Andrang war so groß, dass das Eis nach der ersten Stunde sogar noch einmal aufbereitet werden musste. „Ziel war es, vor allem den Freitagabend besser auszulasten“, berichtet die Amtsleiterin. „Ein



Auch Lea und Caroline drehten bei der Eisdisco ihre Runden zu flotter Musik.

Foto: Eichinger

Versuch, der eindeutig geglückt ist.“ Aufgrund der positiven Resonanz wird es bereits am Freitag, 13. Februar, von 18.15 bis 22 Uhr eine zweite Auflage der Eisdisco geben. Die Gemeinde Tragwein freut sich auf viele Besucher. Für das leibliche Wohl in

der Kantine sorgt an diesem Abend mit Bewegung, Musik und guter Stimmung wieder der SC Tragwein/Kamig. ■

Eisdisco in der Norbert Eder-Halle: Fr., 13. Feb. 2026
18.15 bis 22 Uhr

i

Sanfte Hilfe für harte Nächte

MEHR STEHVERMÖGEN, MEHR SELBSTVERTRAUEN, MEHR NÄHE – SO KANN'S GEHEN

Sie sind ein aktiver Mann aber haben im entscheidenden Moment mit Erektionsstörungen zu kämpfen? Ihr Selbstbewusstsein leidet, weil Sie zunehmend Angst haben, im Bett zu versagen? Die gute Nachricht: Mit dem rezeptfreien Arzneimittel Neradin Tabletten (Apotheke) können Sie Beschwerden, verursacht durch sexuelle Schwäche, bekämpfen!

Sexuelle Schwäche, wie z. B. Erektionsstörungen, beeinträchtigt das männliche Selbstbewusstsein oftmals stark. Darüber offen zu sprechen, fällt Männern besonders schwer. Denn: Erektionsstörungen passen einfach nicht in das Bild eines „starken, potenten Mannes“. Doch es gibt einen Ausweg – dank Neradin Tabletten!



Zurück zu mehr Manneskraft

Eine mangelnde Durchblutung kann die Ursache für Potenzprobleme sein. Hier setzt die Wirkkraft der besonderen Arz-

neipflanze *Turnera diffusa* an, die in Neradin enthalten ist! Ihrem Wirkstoff wird ein durchblutungsfördernder Effekt auf die Schwellkörper des Mannes zugeschrieben.

Spontanen Sex wieder genießen

Anders als bei vielen chemischen Potenzmitteln ist die Wirksamkeit von Neradin nicht vom Einnahmezeitpunkt abhängig und fördert auf natürlichen Weg die **Potenz des Mannes**. Durch die regelmäßige Einnahme kann der Sex wieder spontan und aus der Leidenschaft des Moments – ganz ohne Erfolgsdruck – heraus entstehen. Das Beste: die Tabletten sind gut verträglich. Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:

Neradin Tabletten
(PZN 4466770)



www.neradin.at

Abbildung Betroffenen nachempfunden

NERADIN Tabletten. Wirkstoff: *Turnera diffusa* Trit. D4. Homöopathische Arzneispezialität bei Beschwerden, verursacht durch sexuelle Schwäche. www.neradin.at • Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

Thema: Arthrose

Arthrose-Schmerzen sind ein Hilfeschrei der Gelenke!

SPEZIELLER WIRKSTOFF BEKÄMPFT ALLE FORMEN

Arthrose ist die häufigste Gelenkerkrankung, die vor allem ältere Menschen betrifft. In Österreich leiden über eine Millionen Menschen an der Krankheit.¹ Die Krankheit entsteht durch den Knorpelschaden im Gelenk, der normalerweise das Reiben der Knochen verhindert.

Kniearthrose

Verursacht Schwierigkeiten beim Strecken des Knies, begleitet von Geräuschen und Schmerzen beim Treppensteigen, die mit fortschreitender Krankheit stärker werden.

Hüftarthrose

Beginnt mit eingeschränkter Beweglichkeit und Schmerzen in Leiste und Gesäß. Fortgeschritten führt sie zum Hinken



Millionen Betroffene leiden an einer Form von Arthrose.

und Ausstrahlen der Schmerzen ins Bein.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der natürliche Wirkstoff *Viscum album* kann bei Arthro-

se helfen, denn der Wirkstoff wirkt schmerzlindernd. Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² In Österreich ist das rezeptfreie Arzneimittel Rubaxx Arthro in Apotheken erhältlich, das den Wirkstoff *Viscum album* hoch konzentriert enthält. Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Arthro Tropfen

(PZN 4971410)

www.rubaxx.at

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



RubaXX®

¹Hedge et al. (2011) *Viscum album* Exerts Anti-Inflammatory Effect. *PLoS ONE*. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of *Viscum album*. *Clin Exp Immunol*. 2004 Aug; 137(2):272-8

RUBAXX ARTHRO Tropfen. Wirkstoff: *Viscum album* Ø. Homöopathische Arzneispezialität bei Schmerz und Funktionsbeeinträchtigung bei altersbedingtem Gelenkverschleiß. • Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

NEUWAHL

Neuer Obmann und neuer Kapellmeister für Musikverein

PREGARTEN. Der Musikverein Pregarten hat seit der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand, Obmann und Kapellmeister.

Nach acht Jahren an der Spitze übergab Anton Miesenberger die Leitung an Simon Steininger, der bereits im Vorstand und als Jugendreferent sowie Kassier tätig war. Miesenberger scheidet nach mehr als 25 Jahren aus dem Vorstand aus, bleibt dem Verein jedoch weiterhin als Posaunist erhalten. Vor seiner Tätigkeit als Obmann war er als Jugendreferent und Kapellmeister-Stellvertreter aktiv. In seinem Rückblick auf die vergangenen acht Jahre erinnerte er an Höhepunkte –



Der neue Vorstand des Musikvereins Pregarten

Foto: Musikverein Pregarten

darunter Musikausflüge, Gemeinschaftsprojekte mit örtlichen Vereinen, ein Kindermusical sowie das kürzlich abgeschlossene Herzensprojekt, die Sanierung des Probenraums in der Bruckmühle, die er maßgeblich gestaltete. Er dankte dem gesamten Vorstand und den Musi-

kern für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Taktstock überreicht

Auch Claudia Klem legte nach 15 Jahren ihre Funktion als Kapellmeisterin zurück. Sie übergab den Taktstock an den Wartber-

ger Franz Pirklbauer. Künftig wird Klem wieder ihren Platz im Hornregister einnehmen, steht jedoch weiterhin als Kapellmeister-Stellvertreterin zur Verfügung. Sie ist als kreativer Ideenkopf, engagierte Gestalterin und verbindende Persönlichkeit bekannt. Während ihrer Amtszeit setzte sie zahlreiche innovative Projekte um und prägte den Verein nachhaltig. „Sowohl Claudia Klem als auch Anton Miesenberger haben den Musikverein ein Stück weit zu dem gemacht, was der Musikverein Pregarten heute ist“, danken die Musiker den beiden von Herzen für ihr langjähriges Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein. ■



Rotkreuz-Jugendgruppen, Schulklassen und alle anderen Jugendorganisationen können bei Mission Humanity teilnehmen.

Foto: Felix Auer/F2Productions

OÖ JUGENDROTKREUZ

Mission Humanity: Projekte einreichen

BEZIRK. Bei Mission Humanity zeigen Jugendliche, wie sie das soziale Leben in ihrer Umgebung mitgestalten und was sie nachhaltig damit bewegen. Neue Projekte können bis 23. Jänner 2026 eingereicht werden. Die Landjugend Tarsdorf gewann 2025 mit ihrem Projekt „Hands up – guck mal, wer da spricht!“ und kümmert sich verstärkt um

das Thema Gehörlosigkeit. Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren bekommen bei Mission Humanity die Chance, insgesamt bis zu 2.500 Euro für ihre innovativen Projekte zu gewinnen. Mitmachen kann jeder – sowohl Jugendrotkreuz-Gruppen, Schulklassen oder Lehrlinge. Mehr Infos: www.mission-humanity.at ■

PREISE GEWINNEN

Einreichen für den Jugend Award Wasser

BEZIRK. Vom 7. Jänner bis 16. Februar können Kinder und Jugendliche Projekte für den „Jugend Award Wasser“ einreichen und Preise gewinnen.

Anlässlich des Weltwassertages am 22. März schreibt das Umwelt- und Klima-Ressort des Landes Oö heuer zum dritten Mal den „Jugend Award Wasser“ aus und lädt alle jungen Menschen in Oberösterreich im Alter von zehn bis 20 Jahren ein, kreativ zu zeigen, wie wir Wasser schützen, nutzen und leben. „Wasser ist ein Schatz – frei zugänglich, sauber, lebensnotwendig. Mit dem Jugend Award öffnen wir Bühne und Mikrofon für die Ideen junger Menschen“, sagt Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan



Kaineder. Interessierte können in den Altersgruppen „Kids“ (10–14 Jahre) und „Youngsters“ (15–20 Jahre) teilnehmen und ihre Ideen einreichen. Sonderpreise gib es für die originellste Idee aller Einreichungen und Schulklassen. Weitere Infos: www.jugendaward-wasser.at ■



Tanzabend Zu einem gemütlichen Tanzabend mit der Gruppe Grenzenlos laden das Hotel Lebensquell und das Kulturforum Bad Zell am Dienstag, 20. Jänner, ins Hotel ein. Zu Gast sind die Faschingsgilde Bad Zell mit dem Prinzenpaar Jasmin und Michael sowie die Gardemädchen, die einen Showtanz vorführen werden. Beginn: 19.30 Uhr, Tischreservierung: 07263 7515

Foto: privat



Jagdprüfung Drei Schülerinnen aus dem Bezirk Freistadt haben die an der HBLA Elmberg Linz angebotene Jagdprüfung mit Bravour bestanden. Am Foto: Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner, Bezirksjägermeister Linz Christian Pfistermüller mit Selina Schöfer und Manuela Paukner; nicht am Bild: Katharina Schmalzer

Foto: PR Team HBLA Elmberg

WKO

Verschönerung für die Ewigkeit

OÖ. Permanente Schminktechniken für Augenbrauen, Lippen und Lidstrich erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Welche Methode wo am besten geeignet ist und worauf zu achten ist erklären Expertinnen aus den OÖ Fachinstituten.

Die häufigsten Methoden zur dauerhaften Verschönerung sind das Permanent Make-Up und das Microblading. Die beiden Techniken sind an sich ähnlich und unterscheiden sich nur in der Anwendung des Geräts. Beim klassischen Permanent Make-Up handelt es sich um eine Form des kosmetischen Tattoos. Es entsteht, indem spezielle Farbpigmente mittels Pigmentiergerät in die Haut eingebracht werden. Beim Microblading werden sogenannte Blades, eng aneinander gereihte Nadeln, eingesetzt mit denen man manuell feinste Härchen zeichnen kann.

Was besser geeignet ist, ist auch immer vom eigenen Typ abhängig. Bei beiden Techniken wird die Farbe in die oberste Hautschicht eingebracht, um Narbenbildung zu vermeiden. Blading ist eine Technik für Augenbrauen und kann deshalb nicht für den Lidstrich oder die Lippen eingesetzt werden.



Foto: cityfoto

Landesinnungsmeisterin Danner-Parzer

„Die kompetente fachmännische Beratung ist das Um und Auf. Nicht jede Farbe sieht bei jedem gleich aus und nicht jede Form passt zu jedem Gesicht. Voraussetzung für ein gelungenes Ergebnis ist eine ordnungsgemäße, hygienische Behandlung sowie die professionelle Beratung davor“, weiß Landesinnungsmeisterin Eva Danner-Parzer. Wie das Permanent Make-Up selbst, ist auch die Haltbarkeit individuell. Faktoren wie Hauttypus, Hautpflege, Sonnenschutz oder auch die Einnahme von Medikamenten beeinflussen die Haltbarkeit des Permanent Make-Ups. Für Fragen oder eine individuelle Beratung stehen die Expertinnen der OÖ Fachinstitute jederzeit gerne zur Verfügung. ■ Anzeige



Wenn Räume schwer wirken

Wie Raumergetik helfen kann, alte Energien loszulassen und Wohlbefinden zurückzugewinnen.

Haben Sie schon einmal ein Zimmer betreten und sofort ein unangenehmes Gefühl gehabt? Manche Räume fühlen sich einfach schwer an – obwohl äußerlich alles aufgeräumt ist.

Raumergetiker:innen erklären, dass Räume wie Speicher für Emotionen, Eindrücke und Energien sind – ähnlich einem Resonanzkörper. Streit, Trauer oder Überforderung können energetisch an Wänden und Möbeln haften, beispielsweise nach Trennungen oder langen Belastungsphasen. Auch nicht verarbeitete Ereignisse hinterlassen Spuren. Wer sich in einem Raum unwohl fühlt, spürt oft Druck, Enge oder eine Schwere, ohne genau zu wissen warum.

Fremde Energien von Vorbesitzern oder Vormietern wirken ebenfalls nach. In gekauften Häusern, Mietwohnungen oder Praxen kann das zu einer Beklommenheit führen. Hinzu kommen ungünstige Raumaufteilungen. Blockierte Wege, zugestellte Ecken oder Möbel, die im Weg stehen, hemmen den Energiefluss und erzeugen spürbare Spannungen. Besonders stark wirken sich belastete Schlaf- und Ruheplätze aus. Auch Farben und Materialien, die nicht harmonisieren, Elektromog, zu wenig Licht oder Pflanzen können Räume fremd oder bedrückend wirken lassen.

Raumergetiker:innen setzen genau hier an. Sie klären und harmonisieren Energien und bringen Raum sowie

Mensch mithilfe verschiedener Methoden wieder in Einklang. Das Ergebnis sind Räume, die tragen und unterstützen. Bewohner:innen spüren Ruhe, Kraft und Lebensfreude, können sich wohlfühlen und wirklich ankommen. Wer also spürt, dass ein Raum gegen einen arbeitet, kann durch Raumergetik echte Erleichterung und Wohlbefinden zurückgewinnen.

Tipp von Fachgruppenobmann Michael Stinger:

Sie halten sich in einem Raum nicht gerne auf und möchten ihn am liebsten schnell verlassen? Sie spüren Unruhe, ohne einen klaren Grund zu erkennen? Dann wenden Sie sich an professionelle Raumergetiker:innen in Ihrer Nähe. Diese finden Sie unter www.wirfuersie-ooe.at.

Anzeige



Fachgruppenobmann Michael Stinger

Foto: Cityfoto



VORZEIGEPROJEKT RIESENEDERPARK

Sicher durch das Hochwasser

BEZIRK FREISTADT. Seit 20 Jahren setzen sich 27 Gemeinden im Energiebezirk Freistadt (EBF) aktiv für Klimaschutz ein. Die Anpassung an den Klimawandel wird dabei immer wichtiger.

von FLORIAN LUGER

Im Energiebezirk Freistadt (EBF) stehen Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen und Hochwasser im Fokus der Klimaanpassung. Ein aktuelles Vorzeigeprojekt wurde 2025 im Riesenederpark in Pregarten umgesetzt. Dort hat man eine ungenutzte, versiegelte Brachfläche in einen grünen Naherholungsraum umgestaltet: Viele heimische Pflanzen nehmen Regenwasser auf, Bäume spenden Schatten und die Wege sind was-



Klimainsel Riesenederpark in Pregarten

Foto: Roman Gutenhalter

serdurchlässig angelegt. So wird der Park bei Hitze angenehm kühl und hilft gleichzeitig, Überschwemmungen zu verhindern. Zusätzlich fördert der Energiebezirk Maßnahmen zur Hitze-minderung im öffentlichen Raum. Im Rahmen des Förderprogramms GeKAP des Landes OÖ entstehen beispielsweise

Schattenplätze mit Bäumen, Sitzmöglichkeiten und Wasserspendern – kombiniert mit hitzeresilienter Gestaltung. Auch Bildung und Vorsorge spielen eine wichtige Rolle. Planspiele mit der Feuerwehr und Hangwasseranalysen unterstützen die Gemeinden dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen. Bür-

gerinnen und Bürger werden in Informationsveranstaltungen einbezogen und lernen, wie sie selbst zur Vorsorge beitragen können. Der EBF verbindet technische, ökologische und soziale Ansätze zu einem umfassenden Schutzsystem. So wird die Region nicht nur besser auf Extremwetter vorbereitet, sondern auch lebenswerter und zukunftssicher gestaltet.

Der Autor dieses Artikels, Florian Luger, Feriapraktikant im Energiebezirk Freistadt, stellt die zentralen Handlungsfelder der KLAR!-Region vor: Waldmanagement und Aufforstung, Hochwasserschutz, Gesundheitsfürsorge und Biodiversität. ■

Weitere Informationen:
www.energiebezirk.at



17 BRUTPAARE

46 Jungstörche

BEZIRK/OÖ. Im Jahr 2025 kam es in Oberösterreich zu vier Neuansiedelungen des Weißstorchs. Neue Horste wurden in Aigen-Schlögl, Rainbach, St. Georgen im Attergau und Perg gegründet.

Insgesamt konnten in Oberösterreich 22 Brutpaare festgestellt werden. Von diesen Paaren waren 17 Horstpaare erfolgreich, das heißt, sie konnten Jungvögel aufziehen. Insgesamt sind 46 Jungstörche aus oberösterreichischen Horsten erfolgreich ausgeflogen. Besonders hervorzuheben ist der Horst in Perg (Bahnhof), wo fünf Jungvögel geschlüpft und alle erfolgreich ausgeflogen sind – ein außergewöhnlich gutes Ergebnis. Auch die Horste in Weißenkirchen/Moos, Reichen-thal, Haslach und Ulrichsberg zeigten sehr



Weißstorch am Horst auf einem Flutlichtmast

Foto: Robert Gattringer

gute Bruterfolge: An allen vier Standorten wurden jeweils vier Jungstörche erbrütet. Die im Vorjahr neu besiedelten Horste in Neukirchen an der Vöckla und Leonstein wurden heuer nicht mehr besiedelt. In Arbing kam es heuer zu keinem Brutversuch, da das Weibchen eine Verletzung des Intertarsalgelenk aufwies. Auch in St. Oswald war erneut ein Storchenpaar anwesend. Es besetzte den bestehenden Horst, jedoch kam es zu keiner Brut. ■

EMPFANG

Feierliche Begrüßung der neuen Lehrkräfte

BEZIRK. Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander und Bildungsdirektor Alfred Klampfer begrüßten neue Lehrer mit einem Empfang.



Landeshauptmann Thomas Stelzer, Christina Koller (VS2 Freistadt), LH-Stv. Christine Haberlander, Bildungsdirektor Alfred Klampfer

Foto: Land OÖ

Oberösterreich begrüßt im aktuellen Schuljahr bereits mehr als 1.000 engagierte neue Lehrer, die ihren Dienst an Schulen im ganzen Bundesland angetreten haben. Der offizielle Empfang fand in festlichem Rahmen im Steinernen Saal statt. Mit sichtbarer Wertschätzung begrüßt die Landesführung die neuen Pädagogen. „Wir wünschen den neuen Lehrern alles Gute für ihre wertvolle Tätigkeit“, so Stelzer und Haberlander. Mit rund 21.000

Lehrern, die 200.000 Schüler an über 1.000 Schulen unterrichten, setzt Oberösterreich weiterhin auf eine starke Bildungslandschaft. In den vergangenen sieben Jahren konnten insgesamt mehr als 11.000 Pädagogen in Oberösterreich neu gewonnen werden. ■

ALLTAG IM PFLEGEHEIM

Besuch in der Demenzabteilung: „Schaub Lorenz heißt meine Frau“

GUTAU/LUZERN (SZ). In die Demenzabteilung eines Alten- und Pflegeheimes führt Andrea Heurteur die Leser in ihrem Buch „Schaub Lorenz heißt meine Frau“. Die gebürtige Gutauerin, die in Luzern lebt, gibt Einblick in den Alltag dementer Menschen und ihrer Pfleger. Im Zentrum des Werks stehen fünf Persönlichkeiten und ihre Bedürfnisse.

Die Autorin nimmt ihre Leser bei der Hand und lässt sie Menschen im Herbst ihres Lebens näher kennenlernen. Was sie an dem gleichen Ort zusammenführt, ist die Diagnose Demenz. Die Autorin nähert sich einfühlsam und respektvoll den Menschen und ihren



Klinische Kunsttherapeutin, Erwachsenenbildnerin und Autorin: Andrea Heurteur aus Luzern

Foto: privat

Lebensgeschichten an. Trotz des Verlustes der Sprache passiert eine Annäherung. Es ist keine „normale“ Kommunikation mehr möglich, die Menschen finden dennoch Formen und Wege, um sich mitzuteilen.

Der Einblick in den Alltag eines Pflegeheimes wirft Fragen auf: Wie leben die Menschen im Pflegeheim? Welche Aufgaben stellen sich dem Pflegepersonal? Wie funktionieren die Strukturen innerhalb einer solchen Institution und wie ist die Zusammenarbeit zwischen dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal? Welche Rolle spielt die Politik? Und die Angehörigen? Im Zentrum der Erzählung stehen aber fünf Persönlichkeiten und ihre Bedürfnisse.

Unterbrochen werden die Schilderungen der Begegnungen durch kurze Erzählungen, Ergänzungen, Reflexionen der Roman-Kunsttherapeutin. Diese stößt in der therapeutischen Begleitung

immer wieder an ihre Grenzen. Heurteur ist selber ausgebildete Kunsttherapeutin. Dieser Erfahrungsschatz erlaubt ihr in der Erzählung, diese Rolle mit Blick auf das Geschehen zu formulieren und die Grenzen aufzuzeigen.

Die Autorin, 1961 in Linz geboren, wuchs in Gutau auf und lebt seit 1980 in Luzern. Seit Ende 2024 hat die Naturliebhaberin ein Atelier in Freistadt, wo sie an ihren Büchern arbeitet. „Im Moment arbeite ich an einer Sammlung von Kurzgeschichten, die im März 2026 herauskommen wird“, erzählt sie. In „Die Nachschläferin. Kurze Geschichten vom Aufwachen“ ist auch eine in Freistadt angesiedelte Geschichte enthalten. ■

31. JÄNNER

Ahnenforschung selbst gemacht

FREISTADT. Jetzt in einem Seminar den Weg in die Vergangenheit seiner Familie entdecken, die Chronik erforschen, Altes, teils Vergessenes finden und die Ahnentafel erstellen.

Der Stammbaum als sichtbares Zeichen der Familiengeschichte beschreitet auch in der heutigen Zeit hohen Stellenwert. Berufsgenealoge Felix Gundacker leitet in seinem Seminar in Freistadt am 31. Jänner an, Neugierde zu zeigen und lehrt Grundlagen, um nicht vor unüberwindbaren Hürden wie Alte Schriften, alte lateinische Begriffe, Zugänge zu Kirchenbüchern oder staatliche Archive zu stehen. Inhalt des Ein-Tagesseminars: Beginn der Ahnenforschung, kirchliche und staatliche Archive verwen-



Prof. Felix Gundacker ist bekannt durch die ORF-Serie „Meine Vorfahren“ sowie als Autor zahlreicher Bücher, Vortragsreihen und Publikationen.

Foto: IHFF

den, Internetrecherche, Anleitung zum Erstellen der eigenen Familienchronik, Probleme und Problemlösungen. Infos unter: www.FelixGundacker.at ■

Anzeige

Anmeldung: Seminar Freistadt 31.1.
www.Genealogiekurse.at
Tel. 0676 4011059
Ort: Hotel zum Goldenen Hirschen
95 Euro inkl. Arbeitsbehelfe



WIFI-KURS

Pflegeleichter Garten

OÖ. Mit dem Kurs „Der pflegeleichte Garten“ beim WIFI Oberösterreich wird der Traum vom „Garten für den faulen Gärtner“ Wirklichkeit.

Der Kurs richtet sich an alle Gartenliebhaber – egal Facharbeiter aus der grünen Branche oder Privatgartenbesitzer. Im Kurs lernen die Teilnehmer, was bei der Neuanlage oder Umgestaltung eines Gartens zu beachten ist, damit dieser wirklich pflegeleicht bleibt. Anhand von konkreten Beispielen und Bildern wird gemeinsam ein individuelles Pflegekonzept erarbeitet. Gärten werden besichtigt und man erhält vor Ort praktische Tipps für die Umsetzung. Die Kombination aus Exkursionen, Vorträgen und praktischen Übungen sorgt für einen abwechslungsreichen und praxisnahen Kursablauf. Jetzt von Expertenwissen profitieren und einen Platz



Jetzt mit dem WIFI einen pflegeleichten Garten anlegen. Foto: Tomasz Zajda/stock.adobe.com

im Kurs „Der pflegeleichte Garten – Kurs 8057Z“ im WIFI Rohrbach, Grieskirchen, Schärding oder Linz sichern. ■

Anzeige



Weitere Gartenkurse, Infos und Anmeldung unter: wifi.at/ooe



Wirtschaftsbund sieht positive Signale für 2026

OÖ. Oberösterreichs Wirtschaft steht auch zu Beginn des Jahres 2026 vor Herausforderungen. Der Wirtschaftsbund OÖ mit Landesobfrau, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer sieht aber positive Signale und zeigt sich „vorsichtig optimistisch“. Besonders Exportpotenziale müssten genutzt werden. Das Leitmotiv 2026: „Stärken stärken. Wettbewerbsfähigkeit zurückgewinnen.“ Oberstes Ziel sei eine Senkung der Standortkosten (Energie, Lohnnebenkosten) und weniger Bürokratie.



Foto: eventfoto.at/Marlinger

Alle Inhalte
zum Thema



Mercosur hat Mehrheit

OÖ. Das umstrittene Freihandelsabkommen zwischen EU und den Mercosur-Staaten ist mit ausreichender Mehrheit auf den Weg gebracht. Es entsteht die größte Freihandelszone der Welt mit über 700 Millionen Menschen. Die WKOÖ sieht einen „Meilenstein“ und einen „riesigen Chancenmarkt“, die Industriellenvereinigung OÖ neue Perspektiven für Wachstum, Beschäftigung und Investitionen. Landwirtschaftsvertreter kritisieren ungleiche Wettbewerbsbedingungen und fordern unter anderem konsequente Herkunftskennzeichnung.

Alle Inhalte
zum Thema



Erfolgreiches Kinojahr

OÖ. Mit über zwei Millionen Besuchern (plus 9,2 Prozent) blickt die Kinobranche in OÖ auf ein erfolgreiches Jahr zurück, so Branchensprecher Hans Peter Obermayr. Erfolgreichster Kinofilm war „Das Kanu des Manitu“.

Alle Inhalte
zum Thema



Der Gutauer Kirchenchor unter der Leitung von Gudrun Lehner Foto: Alfred Attenecker

AM CHRISTTAG

Kirchenchor sang Gutauer Messe

GUTAU. Den 70. Geburtstag des Komponisten Fritz Renhard, langjähriger Bass-Sänger und Chor-Solist, feierte der Kirchenchor unter der Leitung von Gudrun Lehner beim Christtagsgottesdienst. Aufgeführt wurde die Gutauer Messe, die Fritz Renhard selbst komponiert, geschrieben und mit deutschem Messtext unterlegt hatte. Die musikalische

Begleitung bildete an der Harmonika Harald Mayr, Birgit Gruber an der Gitarre und Thomas Rockenschau an der Orgel. Die Besucher des Christtagsgottesdienstes gratulierten dem Komponisten mit anhaltendem Applaus. Der Wunsch der Pfarrbevölkerung ist, dass Renhard beim nächsten Jubiläum wieder ein solches Werk schaffen möge. ■



Das Team der Goldhaubengruppe Lasberg mit Gertraud Brandstätter, Elfriede Stütz, Helga Satzinger, Elisabeth Höller und Rosmarie Mülleder, Schuldirektor Tobias Grabner und einer 4. Klasse der Volksschule

Foto: Goldhaubengruppe Lasberg

GOLDHAUBENGRUPPE

Spende für Kinder

LASBERG. Die Goldhaubengruppe Lasberg spendete 2.000 Euro an die Volksschule und 1.500 Euro an den Kindergarten. Unter der Leitung von Obfrau Helga Satzinger überreichten die engagierten Frauen einen Scheck in der Höhe von 2.000 Euro an VS-Direktor Tobias Grabner, der betonte. Geplant ist die An-

schaffung von Therapiesesseln für jede Klasse, die zur Förderung von Konzentration, Haltung und Wohlbefinden im Unterricht beitragen sollen. Der Kindergarten durfte sich über eine Spende in der Höhe von 1.500 Euro freuen, die Kindergartenleiterin Katharina Brandl dankend entgegennahm. ■

FINANZ-TIPP

von
Johannes Kletzl
Schuldnerhilfe OÖ

Foto: Schuldnerhilfe OÖ

Finanzen im neuen Jahr bewusst planen

Der Jahreswechsel ist ein guter Moment, Neues zu wagen – auch in Geldangelegenheiten. Nach den finanziell oft fordernden Feiertagen zeigt sich zu Jahresbeginn, wie es wirklich um die Finanzen steht. Jetzt lohnt es sich, Ordnung zu schaffen und das Jahr bewusst zu planen.

Hilfreich können Fragen sein wie:

- Beunruhigt mich meine finanzielle Situation?
- Gibt es offene Rechnungen oder Kredite?
- Welche Reserven habe ich aktuell?
- Welche größeren Ausgaben stehen 2026 an und kann ich diese stemmen?
- Wie hat sich mein Umgang mit Geld im letzten Jahr entwickelt?
- Worauf konnte ich gut verzichten und worauf nicht?
- Habe ich meine Finanzen im Griff?

Wer ehrlich hinschaut, kann frühzeitig gegensteuern. Gemeinsam im Haushalt über Geld zu sprechen, schafft Klarheit und verhindert Konflikte. Für alle, die Unterstützung brauchen, bietet die SCHULDNERHILFE OÖ eine kostenlose Budgetberatung. Sie hilft, Überblick zu gewinnen, Sparpotenziale zu erkennen und die nächsten Schritte zu planen.



Foto: wepistock.adobe.com

Schuldnerhilfe OÖ

www.schuldner-hilfe.at
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Tel. 0732 777734

Mo., Mi., Do.: 8.30 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 bis 12 Uhr
Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.



Braucht der Tennisclub einen extra Grill für das einzige türkische Mitglied?

KOMÖDIE

Kinotipp: Extrawurst

Eigentlich ist es nur eine Form-sache: Die Mitgliederversamm-lung eines Tennisclubs irgendwo in der deutschen Provinz soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die nächste Vereinsfeier abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vor-schlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf

einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die Atheisten und Gläubige, Deut-sche und Türken, Gutmenschen und Hardliner frontal aufeinan-derstoßen lässt – respektlos und unglaublich komisch. Allen wird schnell klar: Es geht um viel mehr als einen Grill... ■ Anzeige

„Extrawurst“

Ab 15. Jänner bei Star Movie
www.starmovie.at



EHRUNG

Schon 30 Mal als Kurgast in Bad Zell

BAD ZELL. Einen besonders treuen Kurgast hat das Gesund-heitszentrum Bad Zell. Hans Carl Apfelter aus Linz verbrachte jüngst dort seinen 30. Kurauf-enthalt. In einer kleinen Feier-stunde bedankten sich die Le-bensquell-Geschäftsführer, Ing-rid und Franz Schinnerl, sowie

Tourismusobmann Hans Hinter-reiter für Apfelters langjährige Treue zu Bad Zell. Hans Carl Ap-folter war Musiker, Kapell- und Chormeister und ist Träger vie-ler Auszeichnungen. 2012 kom-ponierte er für den kleinen fei-nen Kurort den Marsch „Hoch, Bad Zell“. ■



Die Lebensquell-Geschäftsführer Franz und Ingrid Schinnerl, der treue Kurgast Hans Carl Apfelter, Tourismusobmann Hans Hinterreiter (v. r.)

Foto: Hinterreiter

LINZ AG LINIEN

Anzeige

Bitte einsteigen!

Schnuppertag für Busfahrer*innen am 8. Februar

Die LINZ AG LINIEN sind der größte Anbieter von öffentlichem Personennahverkehr im ober-österreichischen Zentralraum. Ein starkes Team von 453 Fah-er*innen bringt mit Bussen und Straßenbahnen jährlich über 107 Mio. Fahrgäste sicher ans Ziel.

Im Bereich Busfahrer*innen wird laufend Verstärkung benötigt. Daher besteht am 8. Februar von 9 bis 12 Uhr die Möglich-keit, hinter die Kulissen des Verkehrs-betriebs zu blicken und sich über das vielfältige Berufsbild direkt vor Ort am LINZ AG-Gelände zu informieren. Setzen Sie sich hin-ter das Steuer eines modernen Schulungsbusses, besichtigen Sie die Verkehrsleitzentrale und informieren Sie sich über die unterschiedlichen Ausbildungs-wege, wie beispielsweise in der



Foto: LINZ AG

Fahrerin Hermine Fuchs war selbst Teilnehmerin eines Schnuppertags

internen Fahrschule. Geschulte Ausbilder*innen sowie aktive Fahrer*innen stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Anmeldungen für den Schnupper-tag sind bis 25. Jänner unter linzag.at/schnuppertag möglich.



Schnuppertag für Busfahrer*innen bei den LINZ AG LINIEN

Sonntag, 8. Februar 2026, 9 bis 12 Uhr
im LINZ AG-Center

Jetzt anmelden:
linzag.at/schnuppertag

LINZ AG



Bei uns steigen Sie ganz vorne ein!

LINZ AG. Mein Job. Mein Leben. Meine Zukunft.

UMSATZPLUS

Jännerrallye kurbelt Wirtschaft und Tourismus im Bezirk Freistadt an

BEZIRK FREISTADT. Als starker Impulsgeber für Wirtschaft und Tourismus im ganzen Bezirk Freistadt erwies sich einmal mehr die Jännerrallye, die von 2. bis 4. Jänner zum 39. Mal über die Bühne ging.

Anfang Jänner sorgt die Jännerrallye regelmäßig für zusätzliche Wertschöpfung in der Region. „Nicht nur der Tourismus profitiert von den zusätzlichen Tages- und Nächtigungsgästen, sondern auch regionale Gewerbe-, Handels-, Dienstleistungs- und Verkehrsbetriebe“, betont Thomas Denk von der WKO Freistadt. Auch die Veranstalter selbst tragen mit Ausgaben für Werbung, Druck und Sicherheitsmaßnah-



Das Rallyegeschehen (im Bild der Bolide des Zweitplatzierten Michael Lengauer) spülte zusätzlichen Umsatz in die regionale Wirtschaft.

Foto: Harald Illmer

men zu zusätzlichen Umsätzen bei. Darüber hinaus ist die Rallye ein wichtiger finanzieller Faktor für örtliche Organisationen. „Die Jännerrallye ist ein Turbo für die Finanzen der Feuerwehren und anderer Vereine in den Gemeinden der Sonderprüfungen, die we-

sentlich dazu beitragen, dass dieses Großereignis sicher abgehalten werden kann“, so Denk weiter. Nach Berechnungen der WKO Freistadt generiert die Jännerrallye durch Teilnehmer, Teams und motorsportbegeisterte Besucher zusätzliche Umsätze in der Grö-

ßenordnung von drei bis fünf Millionen Euro im Bezirk Freistadt. Neben den wirtschaftlichen Effekten hebt die Wirtschaftskammer auch den touristischen Wettbewerb der Veranstaltung hervor. „Zahlreiche Fernsehsender, Printmedien und soziale Medien berichten rund um die Jännerrallye über das Mühlviertel“, sagt Christian Naderer, Obmann der WKO Freistadt. Dabei würden auch von der winterlichen Landschaft, der Stadt Freistadt und den Rallye-Gemeinden. „Diese Berichterstattung schafft Aufmerksamkeit für unsere Region und kann Gäste im In- und Ausland für einen Tagesausflug oder einen Kurzurlaub im Mühlviertel begeistern“, so Naderer. ■



Die Vertreter der ÖVP St. Oswald übergaben den Spendenscheck in Höhe von 1.800 Euro an den Lichtblickhof.

Foto: ÖVP St. Oswald

ÖVP

Spende an Hospiz

ST. OSWALD. Bei den jährlichen weihnachtlichen Veranstaltungen der ÖVP St. Oswald und ihren Bündnen wurde auch heuer wieder ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt. Insgesamt konnten 1.800 Euro an Spenden gesammelt werden, die dem Lichtblickhof, einem Kinderhospiz, zugutekommen. Möglich gemacht wurde diese Spendensumme durch mehrere gut besuchte Veranstaltungen in der

Adventzeit. Dazu zählten unter anderem die Adventkranzweihe am Marktplatz, die Nikolausbesuche mit Kutschenauffahrt, Bratwürstelsonntag sowie der traditionelle Weihnachtsmarkt in St. Oswald beim Funiversum der Familie Trenda.

„Das Ehrenamt macht einfach mehr Freude, wenn man gemeinsam für einen guten Zweck anpackt“, betont Vizebürgermeister René Ruhmer. ■

GROSSZÜGIG

Naturfreunde-Spende für Kirchensanierung

MÖNCHDORF. Den Reinerlös ihres traditionellen Punschstands beim Dorfbrunnen spendeten die Naturfreunde Mönchdorf für die Sanierung des Kirchendaches und der Fassade. Mit der Spendensumme von genau 1393,30 Euro setzten die Mitglieder der Naturfreunde-Ortsgruppe wieder einen Mei-

lenstein für die Kirchensanierung, damit auch in Zukunft kirchliche Feste und Veranstaltungen in würdigem Rahmen durchgeführt werden können. Der Mönchdorfer Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Marek Nawrot bedankte sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für die Spende. ■



Spendenübergabe an Pfarrer Marek Nawrot

Foto: privat

JÄNNERRALLYE

Blaulichtorganisationen als Rückgrat

BEZIRK FREISTADT. Während der Jännerrallye läuft im Hintergrund ein hochkomplexes Sicherheitskonzept - Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei und Behörden arbeiten dabei Hand in Hand, um Teilnehmern, Zuschauern und Anrainern ein möglichst sicheres Veranstaltungsumfeld zu bieten.

Die Rallye ist damit nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch ein logistischer Kraftakt für die Blaulichtorganisationen. Im Zentrum der medizinischen Absicherung steht das Österreichische Rote Kreuz. Bezirksrettungskommandant Gerald Roth schildert den erheblichen organisatorischen Aufwand: Eine eigene Einsatzleitung im Katastrophenhilfszentrum überwacht mit rund zehn



Die Blaulichtorganisationen tragen einen großen Teil zum Gelingen der Großveranstaltung Jännerrallye bei.

Foto: Robert Essl

Personen laufend das Geschehen. Moderne Technik wie Kameras, GPS-Tracking und die direkte Anbindung an die Leitstelle in Linz ermöglichen rasche Entscheidungen. „Der lokale Einsatzstab entscheidet, wie der Patient am schnellsten erreicht werden kann, weil übliche Zufahrtswege durch die Sonderprüfungen oft eingeschränkt sind“,

erklärt Roth. Rund 15 Sanitäter, mehrere Einsatzfahrzeuge sowie ein Notarzt stehen während der Rallye bereit. Für die Versorgung der Einsatzkräfte wurde zusätzlich eine eigene Feldküche eingerichtet. Einen weiteren tragenden Pfeiler der Sicherheitsarchitektur bilden die Feuerwehren. Rund 200 Feuerwehrleuten aus 16 Feuerwehren

des Bezirks Freistadt, eingebettet in insgesamt etwa 500 Helfer der Blaulichtorganisationen, waren im Einsatz, schildert Bezirks-FF-Kommandant Thomas Wurmtödter. Die Aufgaben reichen von Lotsen- und Absperrdiensten bis zur unmittelbaren Einsatzbereitschaft entlang der Strecken.

Polizei sorgt für Ordnung

Auch die Polizei ist mit erhöhtem Personalaufwand präsent. Franz Schmalzer (Bezirkspolizeikommandant) berichtet von täglich rund 20 zusätzlichen Beamten, die neben dem regulären Dienstbetrieb für Sicherheit sorgten. „Die behördlichen Auflagen sind massiv gestiegen, ihre Einhaltung ist zentrale Voraussetzung für die Genehmigung“, so Schmalzer. ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

MI 14. Jänner



bis 00:40 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß

Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Obstbäume schneiden, wenn der Tag frostfrei ist, Blüten u. Früchte sind begünstigt; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); fermentiertes Gemüse machen; Butter rühren; Wohnung lüften; Malerarbeiten, die meisten Aufräumarbeiten; Nagelpflege; Warzen entfernen, Kräuterbäder; Rechtangelegenheiten – **Ungünstig:** Operationen

DO 15. Jänner



Wendepunkt – Siehe gestern

FR 16. Jänner



ab 12:50 Uhr Steinbock – aufsteigender Mond
Siehe gestern und morgen

SA 17. Jänner



aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: Erdarbeiten im Garten, besonders mit Kompost; Gartenzäune setzen; alle Hausarbeiten; Klauenpflege bei Haustieren; Brot backen; heilende Bäder; Hühneraugen entfernen; Haut- und Nagelpflege; Geldangelegenheiten; Planungen
Ungünstig: chemische Reinigung; Stallreinigung

SO 18. Jänner



Neumond um 20:55 Uhr, ab 23:20 Uhr Wassermann – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität:

Salz / Körperregionen: Knochen, Knie, Haut

Günstig: gut für Neubezug einer Wohnung; spannende Körperpflege, vor allem Nägel und Haut; Pflege von Haustieren; Salben herstellen; Zukunftsplanung in der Familie; Haushaltspläne

Ungünstig: Leistungssport; chemische Reinigung; einkochen; putzen

MO+DI 19.+20. Jän.



aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag

Nahrungsqualität: Fett

Körperregionen: Venen, Unterschenkel

Günstig: Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Massagen; Kosmetik; Reisen starten; jeder Neuanfang ist begünstigt – **Ungünstig:** Pflanzen gießen; fast alle Gartenarbeiten

MI+DO 21.+22. Jän.



bis 07:35 Uhr Wassermann – aufsteigender M.

Blatttag – Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate

Körperregionen: Füße und Zehen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Blattpflanzen (Salate) im Glashaus säen; Wasserinstallationen; Salben herstellen; berufliche Besprechungen; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage und Fußpflege

Ungünstig: Haare schneiden und waschen; Malerarbeiten

tips.at/mondkalender



4YOUCARD

Testkäufer gesucht

ÖÖ. Die 4youCard sucht gemeinsam mit dem Institut für Suchtprävention Jugendliche, die bei Testkäufen mitmachen möchten und so ihr Taschengeld aufbessern können. Die Jugendlichen versuchen in Geschäften, Tankstellen, Lokalen und Trafiken Alkohol, Zigaretten oder Lotterierprodukte zu erwerben. Die Einsätze finden im Frühjahr an Nachmittagen statt und werden von Experten des Instituts für Suchtprävention vorbereitet, begleitet und betreut.

Aufwandsentschädigung

Für jeden absolvierten Testkauf erhalten die Teilnehmer eine Entschädigung von 4,50 Euro für Geschäfte und Trafiken und 6,50 Euro für Lokale. So kann überprüft werden, ob die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden. Teilnehmen können alle, die zwi-



Jugendliche zwischen 14 und 15 Jahren können sich als Testkäufer ihr Taschengeld aufbessern.

schen 1. August 2011 und 1. März 2012 geboren sind. Bewerbungen sind ab sofort unter 4youcard.at/testkaeuer möglich. ■

4YOUCARD

... kostenlos bestellen für alle von 12 bis 26 auf www.4youcard.at



STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD ZELL



GEBURTSTAG:
Theresia Wahl (85);
Foto: privat



TODESFALL:
Anna Kastl
verstarb am 6. Jänner im
98. Lebensjahr;
Foto: privat



TODESFALL:
Ludmilla Paule
verstarb am 8. Jänner im
99. Lebensjahr; Foto: privat

FREISTADT

TODESFALL:
Helmut Memelauer verstarb im Alter von
83 Jahren;

GUTAU



GEBURT:
Eliana, am
29. Dezember,
Eltern: Adriana
und Kevin
Ganser;
Foto: BabySmile

GRÜNBACH



TODESFALL:
Anna Auer
verstarb am 9. Jänner im
96. Lebensjahr;
Foto: privat



TODESFALL:
Alois Klambauer
verstarb am 2. Jänner im
78. Lebensjahr;
Foto: privat



GEBURT:
Sophia, am
4. Jänner,
Eltern: Eva
Brandstetter
und Dominik
Hager;
Foto: BabySmile

HAGENBERG



GEBURTSTAG:
Maria Penn (85);
Foto: privat

KEFERMARKT

GEBURTSTAGE:
Monika Stürzlinger (70);
Josef Leitner (70);
Johann Weilguny (90);
Gertrud Jahn (75);

KÖNIGSWIESEN



TODESFALL:
Maximilian Fürcht
verstarb am 8. Jänner im
81. Lebensjahr;
Foto: privat



TODESFALL:
Franz Haider
verstarb am 10. Jänner im
85. Lebensjahr;
Foto: privat

LANGSCHLAG

GEBURTSTAG: **Gisela Schübl** (93);

LASBERG



GEBURTSTAG:
Gerti Puchner (85);
Foto: Hackl/SB

GEBURTSTAGE:
Christian Böttcher (70);
Maria Maier (95);
Josef Wagner (95);
Hildegard Abfalter (85);
Elisabeth Fuchsberger (75);

MÖNCHDORF



TODESFALL:
Erna Kaltenbrunner
verstarb am 7. Jänner im
82. Lebensjahr;
Foto: privat

UNTERWEISSENBACH



GEBURT:
Mario, am
5. Dezember,
Eltern:
Laura und David
Hinterreither;
Foto: Hausi Flo

SANDL




GEBURTSTAG:
Gertrud Riepl (90);
Foto: privat



GEBURTSTAG:
Walther Wagner (90);
Foto: privat

ST. LEONHARD



TODESFALL:
Josef Huber
verstarb am 6. Jänner im
93. Lebensjahr;
Foto: privat

WALDBURG



GEBURTSTAG:
Michael Peil (75);
Foto: privat



GEBURTSTAG:
Agnes Eilmsteiner
(90);
Foto: privat

WARTBERG

HOCHZEIT:
Sarah Bauer und **Michael Graf**, am 3.
Jänner;

GEBURTSTAG:
Franz Höftberger (80);



TODESFALL:
Maria Kiesenhofer
verstarb am 26. Dezember
im 93. Lebensjahr;
Foto: privat

tips-freistadt@tips.at

i



Geburtstagsspende Josef Mühlbachler, ehemaliger Bürgermeister von Freistadt, feierte in launiger Runde und mit vielen Gästen seinen 80. Geburtstag. Anstatt Geschenke, bat der Jubilar, für die Pfarrkirche Freistadt zu spenden. Mühlbachler konnte eine ansehnliche Summe an den leitenden Seelsorger Roland Altreiter und Martin Reindl (Finanzausschuss) überreichen.
Foto: Pfarre Freistadt



Schneefreuden Frau Holle hat ganze Arbeit geleistet und die Region in eine winterliche Schneelandschaft verwandelt. Die perfekten Bedingungen nutzten die Brüder Lio und Finn Hackl aus Rainbach, um zwei ganz besondere Schneemänner zu bauen. Bei der imposanten Größe der Figuren war allerdings doch ein bisschen Unterstützung von Oma Isabella gefragt.
Foto: Hackl

MARKTPLATZ

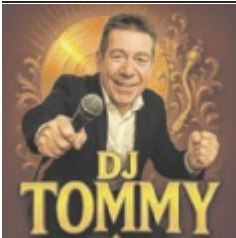
Aktuelles



Ankauf: Pelzen bis €10.000,- Taschen, Trachten, Bekleidung, Teppiche, Antiquitäten, Gemälde, Wanduhren, Möbel, Porzellan, Kristall, Gobelins, Puppen, Bücher, Zinn, Tafelsilber, Musikinstrumente, Militärsachen, Kameras, Objektive, Briefmarken, Münzen Gold- und Diamanten, Schmuck Zahn- gold, Modeschmuck, Markenuhren, Taschenuhren. Seriöse Kaufabwicklung! Herr Richter ☎ 0660 1909823

Infrarot-Heizung, supergünstig, mittels modernster Infrarottechnik, keine Schichtwärme, nur max. 320 Watt, ca. 60x30cm, einfach einstecken und los gehts! ☎ 0664 5311747.

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Fassade und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273.



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis! Infos unter **0664-3415628**

Dienstleistungen

Professionelle Grundreinigung aller Oberflächen für Terrasse, Fassade und in Ausstellungshallen, Büros, Werkstätten, Garagen und Keller sowohl für gewerblich als auch privat. Ich mache Ihnen gerne ein Angebot nach Besichtigung. ☎ 0664 1447273.

Kontakte

Sehr gepflegter diskreter 50jähriger **Mann** sucht nettes besuchbares, flottes Seniorpaar für gemeinsame schöne Stunden und Dauerfreundschaft Plus, bin mobil, ☎ Zuschriften an Tips, Roßmarkt 5, 4710 Grieskirchen unter 004/14235

Landwirtschaft

Suche gebr. Landmaschinen wie Miststreuer, Pflug, Viehwaage, Mex, Sämaschine, Mähwerk, Schwader, Egge, Traktor, Anhänger, Traktor, Mahl-Mischanlage, Körner-schnecke, Kreisselegege. ☎ 0664 1431128

Partner-/Freundschaft

Anni, mobile 72 J. Witwe, umzugsbereit. Ich möchte für Dich kochen, Reden, Lachen, für Dich sorgen u. die einsamen Tage vergessen. Du kannst gerne bis 85 J. sein. Agentur Jet Set, ☎ **0676 6238430 auch SA. u. SO.**

Das neue Jahr soll glücklich werden: **Marianne 65J. festsche, liebevolle Witwe** sucht einen bodenständigen, ehrlichen Mann mit dem Liebe, Zweisamkeit und Freude wieder ins Leben zurückkehrt. Geht es dir gleich? Dann melde dich doch unter **0664 88262264** www.liebeundglueck.at

Elisabeth 64 J. schlank. Sie liebt die Natur, Berge, Seen, Sport, Gemütlichkeit, Romantik, Musik, Kochen, Küssen u. viel Zärtlichkeit. Du gerne bis ca. aktive 75 J. der Treue u. Ehrlichkeit schätzt. Agentur Jet Set. ☎ **0676 6238430 auch SA. u. SO.**

Julia 37 J., lebensfroh, sportlich, mitten im Leben. Suche ehrliche Nähe ohne Spielchen. ☎ 0664 1449350 www.liebevoll-vermittelt.at

Karin 63 J., offen, lebensfroh, verlässlich. Bereit fürs Wir. Ich wünsche mir Nähe, Respekt und gute Gespräche. ☎ 0664 3246688 www.sunshine-partner.at

Rund um Haus u. Garten

HAIDER
Installationen
...innovative Haustechnik
Am Anger 28
4271 St. Oswald
Tel.: 07948/7887 www.haider-ht.at
Ihr regionaler Spezialist für thermische Solaranlagen/ Photovoltaik

MINIBAGGERUNGEN PFLASTERUNGEN
0660 9269384

Pflasterungen aller Art
0660-9501491

Verkaufe hartes, trockenes **Brennholz,** Buche/Eiche/Birke, küchen-/kachelofengerecht gespalten ☎ 0664-1290936



Verkaufe zimmerhohe **Yucca Palme,** ca. 250 cm, VP: € 60,- ☎ 0664-73069829

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933



Verkauf

7 Paar neue und wenig gebrauchte hochwertige Herren **Winterschuhe und Halbschuhe,** Gr. 43 Marken: Meindl, Lowa, sehr günstig abzugeben. ☎ 0699 10693566



Verkaufe **Eisstöcke,** verschiedene Holzarten, verleimt, Ringe gedreht, gerade oder gekrümmte Stiele, Gewicht 4,0 bis 6,5 kg, Gravur auf Wunsch, VP: 85,- bis 90,- Euro, ☎ 07267-8298 oder 0664-7359114

Jetzt profitieren: Winterzeit ist Räumzeit!

Mit der Tips 1+1-Aktion doppelt profitieren! Schalte eine Anzeige – die zweite gibst's gratis dazu!

Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. März 2026.



Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online: **tips.at/anzeigen**
E-Mail: **tips-freistadt@tips.at**
Per Post: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Eisengasse 5, 4240 Freistadt

Info-Telefon: **+43 7942 74100**
(keine telefonische Annahme!)
Annahmeschluss: **Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:

Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:

einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-, Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:

für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:

im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

Sudoku
Die Auflösung gibt es im Ressort „Das ist los“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.
© Philipp Hübner

	5		7		8		
			1		9		7
7			1			3	
	6			5		9	4
			4		3		
5		9		8			1
	7				4		2
2			8		3		
		4			2		6

mehr Rätsel auf tips.at/spiele



IMPRESSUM

REDAKTION FREISTADT
Eisengasse 5, 4240 Freistadt
Tel.: +43 7942 74100
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Mag. Claudia Greindl
Mag. Michaela Maurer
Regina Wiesinger
Kundenberatung:
Gerhard Landorfer
Heike Stadler
Producing (Grafik):
Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 22.616

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raimund Scholz

Leitung Marketing und Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
ÖÖN Druckzentrum
GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechter-spezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet worden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378



Mitglied im VRM, 7,5 Mio. ges. Auflage





60

Lasst euch vom Alter nicht quälen. Das Leben, Freunde und die Familie zählen.

Alles Gute

Die Grubers & Co

Bad Zell sucht eine

Karenzvertretung im Bürgerservice

des Gemeindeamtes mit einer **MÖGLICHKEIT ZUR WEITERBESCHÄFTIGUNG**

- Leben und arbeiten in der Region, ohne auszuwandern
- Krisensicherer Job
- Versichert bei der KFG OÖ
- Vollzeitbeschäftigt, ab 01.04.2026

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 2. Feb. 2026!

Näheres auf www.badzell.at

Liebe Goli! Zum 50. Geburtstag ganz viel Gesundheit, immer Glück, Zufriedenheit und Erfolg bei allem was du vor hast. David und Thomas

MOBILITÄT

Verkauf

Suche **Landwirtschaft/Hof/Haus** (ab 1 ha) in OÖ/NÖ auf Kauf oder Leibreute. Für alle Optionen offen ☎ 0664-4191347

Suche **Landwirtschaft/Hof/Haus** (ab 1 ha) in OÖ/NÖ auch ganz Ö auf Kauf oder Leibreute. Für alle Optionen offen. ☎ 0664 4191347

Miete

GUSENBAUER
Fassade. Gerüstbau. Malerei.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

BAULEITUNG/BAUTECHNIKER
(m/w/d)

Alles Gute zum 10. Geburtstag liebe Carina!

Kabinenroller
MZ10, neuwertig, ca. 300 km gelaufen, September 2024 Herstellergarantie September 2026, 40 km Reichweite/10km/h, VB € 4.900,-, Besichtigung 4311 Schwertberg, ☎ 0676 3136833

Kauf

Freistadt:
Haus mit Garten (zentrumsnähe) zu mieten gesucht
☎ 0699-12602792, Mail: m.w.falzeder@gmail.com

Verlässliche, alleinstehende Person mit gutem Verdienst sucht preiswerte **Mietwohnung** im Zentrum von Freistadt. Bitte unter ☎ 0650 2752599 melden.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

AUFGABENBEREICH:

- » Eigenverantwortliche Abwicklung von Projekten
- » Erstellung von Angeboten – Massenermittlungen – Abrechnungen
- » Koordination und Überwachung der Bauausführung
- » Ansprechpartner für Kunden und Auftraggeber

WIR BIETEN:

- » Firmen PKW & Handy (auch private Nutzung)
- » Vollzeitbeschäftigung ab sofort
- » Attraktives Gehalt lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbung bitte an:
buchhaltung@gusenbauer-fassade.at

Lieber Papa, alles Gute zum **80. Geburtstag** wünscht dir deine ganze Familie!

80

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

IMMOBILIEN

Kauf

Schönes/neuwertiges HAUS dringend gesucht!
AWZ.Immo, 0664 8984000

JOBS

Stellenangebote

Plan B Zusatzeinkommen
W. Apfler ☎ 0676 5393053

Schmuckberaterin werden
Luna x Pierre Lang
GRATIS Kollektionen
☎ 0650 3962484

Werden Sie Immobilienverkäufer (m/w/d)! Gerne 50+/Quereinsteiger!
AWZ.Immo, 0664 8697630

Franz Gusenbauer Ges.m.b.H.
4224 Wartberg/Aist, Kalvarienberg 1
Tel. 07236/8254, www.gusenbauer-fassade.at

Alles Gute zu deinem 10. Geburtstag wünschen dir Oma und Opa

Lieber Samuel!

Wir sind stolz auf den Menschen der du geworden bist!

Alles Liebe zum **20. Geburtstag**

Oma, Opa und die gesamte Familie!

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Heike Stadler
Tel.: +43 664 3931591
h.stadler@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung

Finde deinen passenden Kurs auf wifi.at/ooo



Bleib neugierig.

T 05-7000-77
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen

Starte jetzt durch bei den OÖNachrichten!
Werde ein Teil unseres erfolgreichen Teams im Telefonverkauf als

Verkaufsmitarbeiter im Telefonmarketing (m/w/d) Flexible Nebenjobs als freie Dienstnehmer

Du suchst einen flexiblen Job, der sich ideal mit deinem Studium vereinbaren lässt?
Du möchtest neben dem Lernen praktische Erfahrung sammeln, deine Kommunikationsfähigkeiten verbessern und dabei gutes Geld verdienen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Die OÖNachrichten sind einer der größten „Nahversorger“ des Bundeslandes. Unser Produkt landet täglich frisch auf den Frühstückstischen. Die einzige unabhängige Tageszeitung in oberösterreichischem Privatbesitz ist das Vorzeigekind des renommierten Medienhauses Wimmer.



DAS BRINGST DU MIT:

- Spaß am telefonischen Kontakt und daran, Menschen zu begeistern
- Sicheres und freundliches Auftreten am Telefon
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Engagement, Zuverlässigkeit und eine positive Grundeinstellung
- Flexibilität und Lust auf neue Herausforderungen



DAS BIETEN WIR:

- Flexible Arbeitszeiten, die perfekt zu deinem Stundenplan passen
- Arbeiten in einem netten Team mit Raum für persönliche Entwicklung
- Nach der Einarbeitung besteht die Möglichkeit von Homeoffice
- Faire Bezahlung und erfolgsabhängige Prämien
- Regelmäßige Schulungen, die dir auch über den Job hinaus weiterhelfen
- Ein spannendes Umfeld bei einem renommierten Medienhaus

Haben wir dein Interesse geweckt?

Sende uns bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere unten angeführte E-Mail-Adresse, gerne mit Angabe des gewünschten Standorts:

- Linz
- Wels
- Peuerbach oder
- Vöcklabruck

Unsere E-Mail-Adresse:
telephone@nachrichten.at



Weitere attraktive Jobangebote und mehr Informationen finden Sie unter jobs.nachrichten.at



Lies was G'scheits!

Diakoniewerk

Zukunftswerk Fachwerk Diakoniewerk

Ein Werk mit vielen Möglichkeiten.

Bewirb dich jetzt!

HAUS FÜR SENIOREN
BAD ZELL

TEILZEIT UND VOLLZEIT,
10 - 37 WOCHENSTUNDEN

Wir suchen Mitarbeiter:innen im Haus für Senioren Bad Zell

DGKP (Dipl. Gesundheits- und
Krankenpfleger:in)

PFA (Pflegefachassistent:in)

FSBA (Fachsozialbetreuer:in Altenarbeit)

In unserem Haus im Mühlviertel betreuen wir
48 Senior:innen in 4 Hausgemeinschaften – ein
Zuhause für Menschen mit und ohne Demenz,
wo Selbstbestimmung und Lebensqualität im
Mittelpunkt stehen.

Als Mitarbeiter:in kannst du dich freuen auf:

- gemeinsames Treffen von Entscheidungen
- ein hohes Maß an Transparenz und das Verfolgen von Zielen miteinander
- gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung im Team
- selbstständiges Arbeiten im Rahmen des Hausgemeinschaftskonzepts
- Kostenfreie Weiterbildungen / Seminare

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie ein erfülltes Leben im Alter mit!

Haus für Senioren Bad Zell

Telefon: 07235 655 05 41212

Mail: karriere@diakoniewerk.at



Offene Stellen & Jobs



mitarbeiten.diakoniewerk.at



Das Eisstockturnier fand am Teich der Familie Reindl statt.

Foto: FF Pürstling/Bräuer

WINTERSPORT

Eisstockturnier der FF Pürstling

SANDL. 32 Teilnehmer versammelten sich beim 33. Eisstockturnier der Freiwilligen Feuerwehr Pürstling heuer erstmals am Teich der Familie Reindl. Bei traumhaftem Wetter, aber etwas nassem Eis, spielten die sieben Mannschaften um den Turniersieg und das anschließende Bratn in der Viehberghütte. Das Lattschießen gewann Andreas Kastl vor Gerhard Pilgerstorfer

und Roland Himmelbauer. Als Siegermannschaft, mit fünf Siegen und einer Niederlage, beendete die Mannschaft Nummer 7 mit Martin Hildner, Helmut Seyerl, Willi Reindl und Josef Mandl das Turnier. Eine große Ehre wurde Siegfried und Herbert Kastl zuteil: Sie erhielten die Ehrenurkunde für 30 Teilnahmen beim Eisstockturnier der FF Pürstling. ■

BANDENZAUBER 2026

Tempo, Technik und viele Emotionen

UNTERWEISSENBACH. Ein Fußballwochenende voller Leidenschaft verspricht der „Bandenzauber 2026“ von 16. bis 18. Jänner in der Turnhalle Unterweissenbach.

Tempo, Technik und Emotionen erwarten das Publikum an den drei Turniertagen bei den Nachwuchsbewerben der Altersgruppe U8 bis U13. Dazu kommt ein unterhaltsames Oldies-Turnier sowie die Kür des Ortskaisers, die heuer bereits zum achten Mal ausgetragen wird.

„Vorbeikommen, die Teams anfeuern und ein Fußballwochenende voller Leidenschaft erleben“, freut sich die Union Unterweissenbach auf viel Publikum. ■



Die Turnhalle ist Schauplatz des Bandenzaubers 2026 Foto: matimix/Adobe Stock

Der Zeitplan:

Freitag, **16. Jänner:**

15.15 Uhr: U8-Turnier

19.15 Uhr: Oldies Turnier

Samstag, **17. Jänner:**

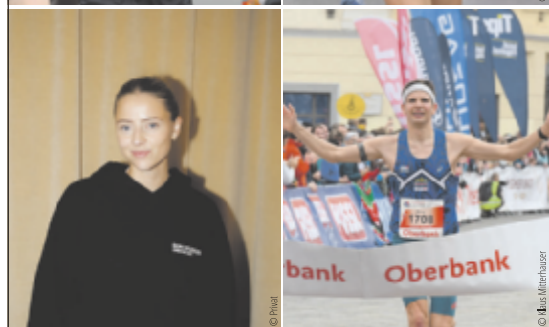
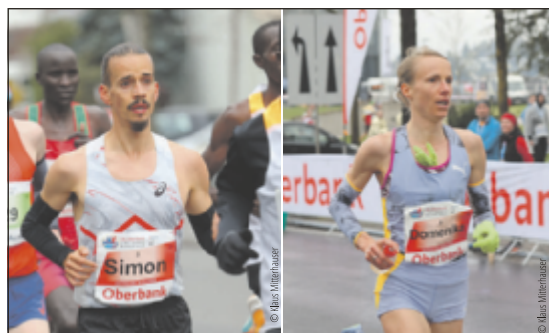
8.30 Uhr: U12-Turnier

14.30 Uhr: Ortskaiser

Sonntag, **18. Jänner:**

8.15 Uhr: U10-Turnier

12.15 Uhr: U13-Turnier



24. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON

oöNachrichten

L_nz

LIVA
SPORT

Medienpartner

ORF oö
Weil wir oö lieben

MARATHON KICK OFF EVENT

MIT LINZ MARATHON SIEGER **SIMON BOCH**
OLYMPIATEILNEHMERIN **DOMENIKA MAYER**
MARATHON STAATSMESIER **MARIO BAUERNFEIND**
HWYD-CLUB GRÜNDERIN **JENNIFER BURS**

KOSTENLOSE ANMELDUNG:



FREITAG, 23. JÄNNER 2026, 18:30 UHR
OBERBANK DONAU FORUM LINZ | EINTRITT FREI
WWW.LINZMARATHON.AT

BUNDESWETTBEWERB

Neumarkter Senioren radelten mit 136.884 km an die Österreich-Spitze

NEUMARKT. Die Devise „Österreich radelt“ gab das Bundesministerium für Mobilität auch heuer wieder aus, und die Seniorenbund-Ortsgruppe Neumarkt trat abermals fleißig in die Pedale. Nach dem Landessieg holten die Neumarkter Senioren mit ihrer Kilometerleistung Platz 2 in der Bundeswertung.

Im Festsaal des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur in Wien, wurden auch heuer wieder die Sieger der Aktin „Österreich radelt“ geehrt. Wie schon in den Vorjahren ließen sich die Neumarkter Senioren das Mitmachen nicht nehmen. Von März bis



Die Neumarkter Seniorenbund-Abordnung bei der Preisverleihung in Wien Foto: privat

Ende September 2025 radelten 104 Personen bemerkenswerte 136.884 Kilometer und trugen diese Strecke in die App ein. Mit dieser Kilometerleistung er-

reichten die Neumarkter in der Kategorie Vereine mit 201 bis 1000 Mitgliedern nach dem Landessieg in Oberösterreich den 2. Platz in der Österreichwertung

„Bei der Verleihungsfeier in Wien, an der auch Bundesminister Peter Hanke teilnahm, wurden wir eingeladen, über unsere so aktive Radgruppe als Best-Practice-Beispiel zu berichten“, erzählt Seniorenbund-Obmann Anton Wagner, einer der Projektverantwortlichen.

Platz 3 für Marktgemeinde

Nicht zuletzt durch das Mitwirken der Senioren hat die Marktgemeinde Neumarkt in der Österreich-Wertung der Gemeinden von 2000 bis 5000 Einwohnern den 3. Platz erreicht. Auch diesen Preis nahm die Abordnung des Seniorenbunds stellvertretend für die Marktgemeinde entgegennehmen. ■

SEAT

10 Jahre Garantie*



Hallo Fahrspaß!

Teste die sportlichen SEAT Modelle bei einer Probefahrt.

seat.at

* 10 Jahre Herstellergarantie oder 200.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Gültig für Neubestellungen ab 19.11.2025. Verbrauch: 1,2-7,1 l/100 km. Stromverbrauch: 12,8-20,2 kWh/100 km. CO₂-Emission: 28-162 g/km. Symbolfotos. Stand 11/2025.

J. Rotschne KG

A-4240 Freistadt, Leonfeldner Str. 2
Telefon +43 7942 72530, www.rotschne.at

MUSIK

Lebenshilfe-Arbeitsgruppe organisiert Benefizkonzert

FREISTADT. Musikbegeisterte erwartet am 29. Mai 2026 in der Messehalle Freistadt 2 ein besonderes Highlight: Die Arbeitsgruppe der Lebenshilfe Oberösterreich in Freistadt und die Messe Freistadt laden zum Benefizkonzert „Elvis – The King & The Blues Patties“.

Mit Rudi Hofer alias „The King“ steht ein charismatischer Elvis-Darsteller auf der Bühne, der gemeinsam mit seiner Band den Rock ‘n’ Roll nach Freistadt bringt. Der Reinerlös kommt direkt der Lebenshilfe in Freistadt zugute. Weitere Informationen und Tickets unter: messe-muehlviertel.at/benefizkonzert; Eintrittskarten sind außerdem in Ein-



Die Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, die von der Lebenshilfe in Freistadt und Unterweißenbach begleitet werden, freuen sich auf viele Besucher beim Konzert. Foto: Lebenshilfe OÖ

richtungen der Lebenshilfe in Freistadt und Unterweißenbach sowie bei den Raiffeisenbanken der Region Freistadt erhältlich. ■

IKONEN

Ausstellung verlängert

KEFERMARKT. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Ausstellung „Fenster zum Himmel“ im Stöckl in Kefermarkt bis 18. Jänner verlängert.

Gezeigt werden dabei Ikonen des Künstlers Dimitris Papaioannou. Ikonen gehören der geschlossenen kulturellen Tradition des christlichen Ostens an. Auch die Zeichnungen der Volksschüler der dritten und vierten Klassen aus Kefermarkt sind weiterhin zu sehen. Die Ausstellung wird vom Verein „Kunst Kultur in Kefermarkt“ präsentiert. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mi bis Mo (außer Sonntag) 8 bis 12 Uhr und 15 bis 21 Uhr; Sonntag von 8 bis 18 Uhr, Dienstag Ruhetag; Weitere Informationen unter: kultur.kefermarkt.at ■

KOMÖDIE

Theater: „Nichts als Chaos“

ST. OSWALD. Die IG Theater St. Oswald bringt ab Samstag, 24. Jänner, um 19.30 Uhr, die neue Theaterkomödie „Nichts als Chaos“ im Pfarrheim auf die Bühne.

In der Boulevardkomödie „Nichts als Chaos“ werden die Geheimnisse des Probenalltags sichtbar gemacht und auf die Spitze getrieben. Im ersten Akt probt eine Theatergruppe fieberhaft ihre nächste Produktion. Das Stück im Stück dreht sich um die Wahrsagerin Madame Cassandra, ihre Putzfrau samt Freundin und deren Probleme rund um die Männerwelt: ein Fensterputzer und ein Techniker der Telekom. Doch die Generalprobe läuft nicht so, wie es der Regisseur (der auch noch den Fensterputzer spielt), gerne hätte. Selbst Erika,



Die Premiere zur Theaterkomödie „Nichts als Chaos“ feiert am 24. Jänner Premiere in St. Oswald. Foto: IG Theater St. Oswald

das Mädchen für alles, und die Souffleuse Lilli haben alle Hände voll zu tun, um die Probe am

Laufen zu halten. Trotz des aufkeimenden Chaos auf und hinter der Bühne, versucht der Regis-

seur mit sämtlichen Mitteln, seine Truppe zu motivieren und anzuspornen, damit die Premiere am nächsten Tag ein voller Erfolg wird. Ob ihm dies gelingt, ist im zweiten Akt zu sehen. Eine spritzige und witzige Komödie rund um das Gelingen eines Theaterstücks – mit allen dazugehörigen Eitelkeiten, Eifersüchteleien, Pannen und Persönlichkeiten – eine Herausforderung für die Schauspieler, aber auch für die Lachmuskeln des Publikums. Termine: 30., 31. Jänner, 6., 13., 14., 20. und 21. Februar um je 19.30 Uhr; 1., 8., 15. und 22. Februar, um je 15 Uhr; Karten für das Theater können unter www.igtheater-stoswald.at reserviert werden. Eintritt: 12 Euro; Tips verlost 5x2 Karten für das Theater auf www.tips.at. ■

NEUE FRF-SENDEREIHE

Große, kleine Leute der 1930-er und 1940-er Jahre

FREISTADT. Biografien aus den 1930-er und 1940-er Jahren stellt eine neue Sendereihe im Freien Radio Freistadt (FRF) vor. Sendungsgestalter ist Sepp Schartmüller, der 2025 sein Buch mit Lebensläufen „kleiner“ Leute veröffentlicht hat.

Die Biografien sind ab 1. Jänner in einer monatlichen Sendereihe im (FRF) zu hören. „Kleine Kreaturen großer Zeit“ titelt eine NS-Zeitung über die Zurschaustellung einer Pfarrersköchin im Mühlviertel. Ihres und elf andere Schicksale einer wohl nicht großen Zeit stehen für deren kleine Helden. Der Autor und Sendungsgestalter Sepp Schartmüller begibt sich auf eine Reise



Autor und Sendungsgestalter Josef Schartmüller aus Pregarten Foto: Strauss

durch das Mühlviertel der Vorkriegs- und Kriegszeit und porträtiert einfache Leute dieser Gegend, deren Auszeichnung nicht durch nazistische Symbole erfolgte, sondern durch Respekt vor dem Widerstand erfolgen möge. Es geht um reale Figuren aus nicht

namentlich genannten Gemeinden des Unteren Mühlviertels. Auch wörtliche Zitate aus den Archiven hat der Autor ausgehoben.

Schartmüller hat die Geschichten aus seinem Buch mit zahlreichen Mitwirkenden vertont. Die Hörspiele werden im FRF ausgestrahlt und stehen im Online-Archiv zur Verfügung. ■

i Sendezeiten im Radio: Jeden 1. Montag im Monat um 11 Uhr
Wiederholung: Samstag um 14 Uhr
Sendung im Online-Archiv: <https://cba.media/podcast/grosse-kleine-leute-der-1930er-und-40er>
FRF hören: Frequenzen 107,6 / 107,1 / 103,1 / 100,0 / 88,4 MHz
Live-Stream auf www.frf.at



Die bayerische Band Four Roses unterhält am Unionball. Foto: Erwin Pils

UNION Ballnacht

GUTAU. Die DSG Union Gutau lädt auch in diesem Jahr wieder zum „Ball der Bälle“ ein, am Samstag, dem 17. Jänner. Die Ballnacht startet um 20 Uhr mit einer stimmungsvollen Warm-up-Party im Gasthaus Oyrer. Die Besucher können sich auf beste Unterhaltung mit der bayrischen Band „Four Roses“ freuen, auf die beliebte mobile Union-Bar sowie ein spannendes Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. ■

ERINNERUNGSCAFÉ

Zeitungsberichte Ende der 50er Jahre

HIRSCHBACH. Es geht wieder weiter mit dem Erinnerungscafés in Hirschbach. Dabei dreht sich am Mittwoch, 21. Jänner, um 14 Uhr, alles um das Thema „Wochen-Zeitungsberichte über Hirschbach Ende der 1950er Jahre“.

Um 14 Uhr besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung „Aquarelle - unterwegs am Steinbloßmauer-Weg“ im Museum und „Steinbloßhöfe von Hirschbach“ in der Galerie im Kräuterstadel. Ab 14.30 Uhr werden Berichte aus Wochenzeitungen über Hirschbach und Umgebung präsentiert. Danach sehen die Besucher eine Fotopräsentation der Zeitungs-Werbeinschaltungen von damals an.



Achtes Erinnerungscafé in Hirschbach

Symbolfoto: stock.adobe.com/ Gabriele Rohde

Danach werden beim gemütlichen Beisammensein Anekdoten von damals ausgetauscht. ■

salesdays.at

AUSTRIAN SALES DAYS

Eine Veranstaltung der **OÖNachrichten**

28. & 29.01.2026

OÖNachrichten **FORUM**

Erleben Sie praxisnahe Insights von Top-Speakern aus der Verkaufsbranche. Themen wie Verhandlungsstrategien, Customer Journey Management, Verkaufspsychologie und Leadgenerierung bringen Sie und Ihr Team auf das nächste Level.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und investieren Sie in Ihre Zukunft im Vertrieb.

Jetzt Ticket sichern!

HALSSCHMERZEN? easyangin!®

Lindert den Schmerz
und hemmt die
Entzündung

NEU
mit
36
Stück



Arzneimittel.
Über Wirkung und mögliche
unerwünschte Wirkungen informieren
Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

SCHLAF- PROBLEME? intense easysleep!

Mit einer höheren Dosis
Melatonin*

1,9 mg
Melatonin

JETZT
NEU



Nahrungsergänzungsmittel. *im Vergleich zu easysleep
1 mg Filmtabletten. Eine abwechslungsreiche und ausge-
wogene Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise sind
von wesentlicher Bedeutung. Nahrungsergänzungsmittel
dürfen nicht als Ersatz dafür verwendet werden.

In Ihrer Apotheke.

easypharm
a NEURAXPHARM® company
www.easypharm.at

EA045ANG_1225



Die Volkstanzgruppe lädt am 17. Jänner zum Ball ein.

Foto: Fritz Sebesta

VOLKSTANZGRUPPE

Rockaroas 2026

PREGARTEN. Die Volkstanz-
gruppe Selker-Pregarten lädt zur
traditionellen Rockaroas am
Samstag, 17. Jänner ins Gast-
haus Postl ein. Der Ball gilt seit
Jahren als Fixtermin im regio-
nalen Veranstaltungskalender
und verbindet Musik, Tanz und
Geselligkeit auf klassische Wei-
se. Die Gäste erwartet ein ab-
wechslungsreiches Programm
mit Auftanz, Mitternachtseinla-
ge, Schätzspiel und Tombola. Ein
besonderer Höhepunkt ist der

Auftritt der Volkstanzgruppe
Unterweißenbach, die um 22 Uhr
ihr Können zeigt. Für die musi-
kalische Umrahmung sorgt heuer
die Mühl4tler Tanzmusi, die mit
echter Tanzbodenmusik für
Stimmung sorgt. Die Veran-
stalter laden ein, in Dirndl und
Lederhose zu kommen und einen
Abend zu erleben, der Tradition
und Gemeinschaft in den Mit-
telpunkt stellt. Beginn: 20 Uhr,
Einlass: 19.30 Uhr; VVK: 8 Euro,
AK: 10 Euro ■



Hinterglaskrippen und Bilder kann man in der Ausstellung bestaunen.

Foto: ME

AUSSTELLUNG

Faszination Hinterglaskrippen

FREISTADT. Noch bis 4. Februar
zeigt die ART-Gallery Kunst &
Genuss in Freistadt eine Ausstel-
lung zur Hinterglasmalerei. Die
Werke stammen von Manuela
Eibensteiner, die sich seit Jahr-
zehnten dieser anspruchsvollen
Technik widmet. Gemalt wird
spiegelverkehrt auf Glas, vom
Vordergrund zum Hintergrund –
Korrekturen sind kaum möglich.
Die Hinterglasmalerei zählt zum

immateriellen Kulturerbe der
UNESCO und hat im Mühlvier-
tel eine starke historische Ver-
wurzelung, insbesondere in
Sandl. Eibensteiner verbindet
traditionelle Motive wie Krip-
pen und religiöse Szenen mit
einer eigenständigen Malweise.
Die Ausstellung im Altstadt-
Atelier rückt ein altes Handwerk
in den Fokus, das über Jahrhun-
derte weitergegeben wurde. ■



Kreuzfahrt „Frauen und Kinder zuerst“ ist der Titel des Kabarets von Eva Maria Marold, zu sehen am Freitag, 16. Jänner, in der Bruckmühle Pregarten. Tickets (25/29 Euro): www.bruckmuehle.at Foto: Frankl

KOMÖDIE IN DREI AKTEN

Eine Leiche im Hühnerstall

KALTENBERG. Bereits eifrig am Proben für das heurige Theaterstück ist die Theatergruppe Kaltenberg unter der Leitung von Maria Schmalzer. „Mord im Hühnerstall“ garantiert wieder Lachmuskelnkater beim Publikum.

„Mord im Hühnerstall“ ist eine Komödie in drei Akten von Regina Rösch. Im Mittelpunkt des Stücks, das ab 28. Februar im Turnsaal der VS Kaltenberg aufgeführt wird, stehen die zwei ledigen Freunde Alfons und Karl, die von ihren ebenfalls unverheirateten Schwestern bestens versorgt werden. Die beiden Junggesellen sind Feuer und Flamme, als sich zwei weibliche Feriengäste in der Pension von Schwester Lisbeth einquartieren.



Wer hat den Mord im Hühnerstall begangen?

Foto: pressmaster/Adobe Stock

Doch nach einer feuchtfrohen Nacht wird Alfons als Leiche im Hühnerstall aufgefunden. Wer ist der Mörder und wo soll die Leiche hingbracht werden? Lisbeth und ihre Freundin versuchen mit allen Mitteln, die Aufklärung des Verbrechens zu verhindern und ein geeignetes Versteck für die Leiche zu finden. Doch dann taucht auch noch Alfons' Zwillingbruder auf ... ■

Kartenreservierungen sind ab Ende Jänner online unter www.kaltenberg-theater.at oder telefonisch unter der Nummer 0664/93053336 möglich.

Aufführungstermine:

Premiere: Sa., 28. Feb., 19.30 Uhr
So., 1., 8. & 15. März, 14.30 Uhr
6., 7., 13., 13., 21. und 22. März, 19.30 Uhr

Tips verlost auf www.tips.at
5x2 Freikarten!

MITRATEN UND GEWINNEN

Beim Wirtshausquiz zählen Wissen und viel Tempo

WALDBURG. Einen kurzweiligen Abend voller Spiel und Spannung in lustiger Gesellschaft verspricht das Waldburger Wissens-Wirtshausquiz (WW-Quiz) am Samstag, 17. Jänner, im Gasthaus Manzenreiter.

Die Teilnehmer des Live-Quiz, das um 19 Uhr beginnt, lernen nicht nur Neues dazu, sondern testen gleichzeitig auch ihr Wissen über die Gemeinde Waldburg. Veranstalter des kurzweiligen Abends ist das KBW Treffpunkt Bildung. Mit Geschwindigkeit und einem Quäntchen Glück können die Teilnehmer den Hauptgewinn abstauben – einen Jahresvorrat an Freistädter



Sorgen für flotte Musik beim WW-Quiz: die Waldburger Dorfmusikanten

Foto: Marlene Freudenthaler

Bier. Das Quiz wird als Online-Quiz durchgeführt, weshalb ein Smartphone mit Internetzugang erforderlich und mitzubringen ist. Mit einem Nenngeld von 5 Euro kann mitgeraten und ge-

zeigt werden, was man in Sachen Waldburg draufhat. Als Stimmungsmacher sind die „Waldburger Dorfmusikanten“ dabei. Sie begleiten das Quiz musikalisch. ■

Sie haben eine Ankündigung?

Gerne kündigen wir Ihre Veranstaltung **KOSTENLOS** im Veranstaltungskalender an.

(gilt nicht für kommerzielle Kurse, Seminare, ...)

Bitte um Zusendung an
tips-freistadt@tips.at



ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

Auflösung Sudoku

4	5	3	7	2	6	8	9	1
6	8	1	5	3	9	4	2	7
7	9	2	1	4	8	5	3	6
3	6	8	2	5	1	9	7	4
1	2	7	4	9	3	6	5	8
5	4	9	6	8	7	2	1	3
9	7	5	3	6	4	1	8	2
2	1	6	8	7	5	3	4	9
8	3	4	9	1	2	7	6	5

TOP-Termine

Foto: www.tobiasphotografie.de

BLECHSCHADEN MIT BOB ROSS

LINZ. Die spaßigen Blechbläser der Münchner Philharmoniker, der „Blechschaden“, lädt mit Leiter Bob Ross am Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, ins Musiktheater. Ein humorvoller Ausflug in die Welt der Musik mit Temperament, Originalität und Virtuosität wartet. Karten: landestheater-linz.at, 0732 76 11-400



Foto: Graceland

SIMON & GARFUNKEL

FREISTADT. Das Simon & Garfunkel-Duo Graceland, Tom Wacker und Thorsten Gary, lässt die Musik der großen Meister wieder lebendig werden. Am 11. Februar 2026 um 20 Uhr sind sie in der Messehalle 2 in Freistadt zu Gast. Die Konzertbesucher erwartet ein Abend voller Emotion und musikalischer Vielfalt.

TERMINANZEIGEN**DO, 15. Jänner**

Pregarten: Bernard Jakoby - „Gibt es etwas nach dem Leben?“, Bruckmühle, 19.30

FR, 16. Jänner

Freistadt: Ilija Trojanow - Das Buch der Macht: Wie man sie erringt und (nie) wieder loslässt, Kino, 20.00

Freistadt: Michael Jackson Tribute Live Experience, Messehalle, 20.00

Gutau: Theater: „Der verflixte IS NET BOID“, Pfarrsaal, 19.30, VA: Theaterrunde Gutau

Neumarkt: Neujahrsempfang des Bürgermeisters, Pfarrsaal, ab 19.30, VA: Gemeinde

Pregarten: Kabarett: Eva Maria Marold - „Frauen und Kinder zuerst“, Bruckmühle, 19.30

Unterweißenbach: Bandenzauber U8 und Oldie's, Turnsaal, 15.15 und 19.15

Waldburg: Vollversammlung der FF St. Peter, GH Brunngraber, 19.00

SA, 17. Jänner

Gutau: Theater: „Der verflixte IS NET BOID“, Pfarrsaal, 19.30, VA: Theaterrunde Gutau

Neumarkt: Zeisser Ball, Band: Hiataдраht, GH Mader, 20.30

Schönan: Theater: „Künstlerpech“, Jakobussaal im Pfarrheim, 19.30, www.theaterschoenau.at

Unterweißenbach: Bandenzauber U12 und Ortskaiser, Turnsaal, 8.30 und 14.30

Waldburg: Wirtshausquiz, Katholisches Bildungswerk, GH Manzenreiter, 19.00, Musikalische Umrahmung: Waldburger Dorfmusikanten



In gemütlicher Runde können verschiedene Handarbeitstechniken ausprobiert werden.

Foto: Otelio Freistadt

HANDARBEITEN

Faserwerkstatt

FREISTADT. Die Freude am Handarbeiten steht im Mittelpunkt der Faserwerkstatt im Otelio Freistadt, bei der alle Interessierten eingeladen sind, verschiedene Gewerke und textile Techniken auszuprobieren. „Unser Ziel ist es, alte Handarbeiten wieder sichtbar zu machen. Der Austausch über verschiedene Handarbeitstechniken kann durch diese Vernetzung neue Verwendungsmöglichkeiten

schaffen. In geselliger Runde können wir gemeinsam handarbeiten und voneinander lernen“, sagt Theodora Eichinger. Die nächsten Möglichkeiten zum Ausprobieren gibt es am Sonntag, 18. Jänner, um 9 Uhr; am 13. Februar um 18 Uhr; 15. März um 9 Uhr und am 17. April um 18 Uhr. Es ist keine Anmeldung notwendig, der Besuch ist kostenlos. Infos gibt es unter faserwerkstatt.freistadt@gmail.com. ■

SO, 18. Jänner

Gutau: Theater: „Der verflixte IS NET BOID“, Pfarrsaal, 14.30, VA: Theaterrunde Gutau

Schönan: Theater: „Künstlerpech“, Jakobussaal im Pfarrheim, 14.30, www.theaterschoenau.at

Unterweißenbach: Bandenzauber U10 und U13, Turnsaal, 8.15 und 12.15

DI, 20. Jänner

Neumarkt: Backen in der Bauernbackstube: Krapfen, Prammer, Lamm 1, 18-21.00, VA: VHS Freistadt

MI, 21. Jänner

Freistadt: Gründerservice: Der Traum vom eigenen Unternehmen - die WKO Freistadt macht den Start leichter! kostenlos, Anmeldung unter: freistadt@wko.at, WKO, 9-12.00

Freistadt: Lange Nacht der HLW/HLK Freistadt, 17-19.00

Pregarten: Gesundheitsstammtisch (Meinungsaustausch über Gesundheitsthemen wie Lebensstil, gesunde Ernährung, Hausmittel, Wasseranwendungen, ..), Liga Leben und Gesundheit, Gutauerstr. 42, 19 - 20.30

DO, 22. Jänner

Lasberg: Spiegel - Babyfreundliche Beikost mit und ohne Brei, Referentin: Julia Maureder, Spiegel Treffpunkt Miteinander Lasberg, 8-11.00

Neumarkt: Kegeln, Dingdorfer Stube, 19.00, VA: PV

Pregarten: Kabarett: Lydia Prenner-Kasper - „Haltbar-MILF“, Bruckmühle, 19.30

SIMON & GARFUNKEL
TRIBUTE DUO GRACELAND
Live mit Band & String Quartett
in einem einzigartigen Konzerterlebnis!
KARTEN + INFOS:
www.wonderworld-shows.at
Tel. 0676 50 40 447
11.02. FREISTADT Messehalle

St. Oswald: Monatstreffen Pensionistenverband, Unionstüberl, 14.00

FR, 23. Jänner

Freistadt: 1996 - Tryout Show - Benedikt Mitmannsgruber, Salzhof, 20.00

Voranzeigen

Nußdorf am Attersee

HAHNENKAMM GOES DELINGO !

PUBLIC VIEWING EVENT

23.-25.01.2026,
täglich ab 10:00 Uhr !

Übertragung auf XXL LED WALL !

Apres-Ski-Delux
Weißwurstparty
DJs & vieles mehr !

Delingo Vinothek & Feinkost
Am Anger 2

4865 Nußdorf am Attersee

Tel: +43 7666 82005

E-Mail: office@delingo.at

Blutspenden

Gutau: Blutspendeaktion, 16. Jänner, KuBuS, 15.30-20.30

Königswiesen: Blutspendeaktion

21. und 22. Jänner, Pfarrsaal, 15.30-20.30

Gesundheits-Tipps

Glücksdienstag

Wandern-Yoga-Wellness

am 27.01.2026 in Königswiesen mit Judith und Johanna Infos und Anmeldung:
www.judithbergsmann-bewegt.at
judith@bergsmann.net

Beratungs-Tipps

Freistadt: Alle rechtlichen Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung, etc. Familienberatungsstelle ☎ 07942 72140

Freistadt: Familien- und Erziehungsberatung, Anmeldung erforderlich. BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: JugendService ☎ 07942 72572

Freistadt: Juristische Familienberatung ☎ 07942 70262341

Freistadt: Sprechtag des OÖZIV - Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung ☎ 0664-8810444

Pregarten/Wartberg: Alles rund ums Baby, ☎ 07942/702-62341, https://www.wartberg-aist.at/leben-in-wartberg/gesundheit-sozial-les-und-familie/saueuglingsberatungstermine

Pregarten: SozialService, Sozialberatungsstelle ☎ 07236 31341

Unterweißenbach: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe ☎ 07942 70262341

BLAUDRUCK

Eindrücke aus Südkorea

GUTAU. 18 Personen aus Gutau reisten nach Südkorea, um die Ausstellung über den Blaudruck aus Österreich sehen. Die Eindrücke und Erlebnisse dieser Reise werden am Donnerstag, 22. Jänner im Pfarrsaal präsentiert.

„The Story of Kookbit - Indigo of Korea and Austria“ ist der Titel einer Ausstellung, die im Heritage Center der Stadt Jeonju in Südkorea gezeigt wird. Dazu wurden vom Färbermuseum Gutau 41 Originalexponate per Flugzeug gesendet, die den Mittelpunkt dieser Schau bilden. Für die Ausstellung wurde etwa die „Burschenkammer“ des Färbermuseum detailgetreu nachgebaut und mit Originalgegenständen ergänzt. Mit großem Aufwand wurden die Ausstellungs-



Die Delegation aus dem Mühlviertel vor dem Heritage Center in Jeonju mit dem Färbermeister Kwanchae Jung aus Südkorea.

Foto: Atteneder

stücke von einer Kunstspedition in Gutau übernommen und von drei Mitarbeitern des Koreanischen Heritage-Centers im Flugzeug und bis in die Ausstellungsräume begleitet. Bis zu 10.000 Besucher werden zu dieser Ausstellung erwartet, bevor sie Ende März wieder abgebaut und die Exponate zurück nach Österreich gebracht werden. Mit einem bestens organisierten Besichti-

gungsprogramm wurde der Delegation aus Österreich - 18 Personen aus Gutau, darunter auch die Färberfamilie Wagner aus Bad Leonfelden - auch das Land, die historischen Sehenswürdigkeiten und die Hauptstadt Seoul gezeigt. „Manchmal etwas gewohnheitsbedürftig aber gut verträglich und sehr abwechslungsreich ist die Esskultur“, erzählt Alfred Atteneder. Mit einem

Theaterbesuch, Besichtigung von historischen Tempelanlagen und einem Besuch bei einem koreanischen Färbermeister, wurde den Österreichern viel von der koreanischen Kultur gezeigt. Bei der Ausstellungseröffnung war auch die österreichische Botschafterin Eva Marie Russek dabei. Gemeinsam mit dem Gutauer Bürgermeister Josef Lindner betonten sie die verbindende Zusammenarbeit über Kontinente hinweg. Die mit dieser Ausstellung entstandene Freundschaft zwischen dem Heritage Center in Korea und Österreich freut vor allem auch den Obmann des Färbermuseums Gutau Alfred Atteneder. Beim Vortragsabend am 22. Jänner, um 20 Uhr, im Pfarrsaal von Gutau werden die Reisenden über ihre Eindrücke berichten. Der Eintritt ist frei. ■





Leser-Skitage 2026

HAUSER
Kaibling

SAMSTAG, 31. JÄNNER

123 Pistenkilometer nonstop • 2. Termin: Samstag, 7. März

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Busanreise lt. Zustiegsmöglichkeiten* oder direkt vom Heimatort ab 20 Personen
- Tages-Skipass 4-Berge-Skischaukel Schladming
- € 15,- Hüttengutschein
- Zipfer Bierbar vor der Heimreise bei den Bussen
- 20 % Rabatt für Skiverleih und Skiservice beim Sport Hauser Kaibling

Eigene Zustiegsstelle ab 20 Personen • Eigener Bus ab 40 Personen

Vereins- oder Firmenskitag schon geplant?

p. P. € 116,-

Jugend € 101,-
Kinder € 89,-

*Preis pro Person inkl. angeführter Leistungen. Bus-Zustiegsmöglichkeiten in Bad Hall, Bad Ischl, Eferding, Freistadt, Gallneukirchen, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf/Krems, Lambach, Linz, Linz-Urfahr, Marchtrenk, Regau, Ried/Innkreis, Rohrbach, Sattledt, Schärding, St. Martin/Mkr., Steyr, Vöcklabruck, Wels



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis buchen unter tips.at/leserreise



Foto: Costa

ab
1.199,-

KREUZFAHRT ÖSTLICHES MITTELMEER: MYTHEN, FESTUNGEN UND STRÄNDE COSTA DELIZIOSA

Italien, Griechenland, Malta & Kroatien

03.-10.10.2026

- | | |
|-------|--|
| Tag 1 | Busanreise ab/bis Linz nach Triest & Einschiffung |
| Tag 2 | Bari - Altstadt & Basilika San Nicola (14-20 Uhr) |
| Tag 3 | Korfu - Achilleion & Altstadt (9-16 Uhr) |
| Tag 4 | Syrakus - Ortigia & Theater (10-20 Uhr) |
| Tag 5 | Valletta - Kathedrale & Hafenblick (8-18 Uhr) |
| Tag 6 | Erholung auf See |
| Tag 7 | Split - Diokletianspalast & Riva-Promenade (8-17 Uhr) |
| Tag 8 | Ausschiffung Triest (vormittags), anschließend Heimreise |



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



Fotos: RPB

ab
799,-

SALONZUG NACH OPATIJA AM OSTERWOCHELENDE

03.-06.04.2026

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Tips Bonus Busanreise ab/bis Linz nach Bruck/Mur
- Nostalgie Salonzug von Wien via Bruck/Mur zur Kvarner Bucht und zurück
- 1 x Frühstück bei der Anreise im Zug
- 3 x Nächtigung & Frühstück im gebuchten Hotel oder ähnlich
- 2 x Abendessen, 1 x Abendessen über den Dächern von Opatija
- Besichtigung und Eintritt Schiffahrtsmuseum
- Küstenschiffahrt mit Wein und gebackenen Ostereiern
- Geführter Stadtrundgang Opatija
- Markt von Rijeka

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



ab
1.190,-

DIE MAGIE DER CINQUE TERRE

25.-30.05.2026

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die schönsten Regionen Norditaliens – von der Kunststadt Mantua über die Marmorwelt Carraras bis zu den malerischen Küsten der Cinque Terre und der Riviera di Levante. Jede Etappe erzählt ihre eigene Geschichte: von Meisterarchitektur und Renaissanceglanz bis zu mediterranem Zauber, Wein und Kulinarik. Eine Reise, die Kultur und Genuss auf vollendete Weise vereint.

- | | |
|-------|---|
| Tag 1 | Anreise & Ankunft in Mantua – Auf den Spuren der Gonzaga |
| Tag 2 | Carrara, Colonnata & Genuss im Zeichen des Marmors |
| Tag 3 | Die Magie der Cinque Terre – Dörfer zwischen Himmel und Meer |
| Tag 4 | Genua & Portofino – Glanz, Geschichte und mediterraner Zauber |
| Tag 5 | Auf den Spuren von Don Camillo und Peppone |
| Tag 6 | Vicenza – Auf den Spuren Palladios & Heimreise |

Inkludierte Leistungen:

- Komfort Busreise laut Programm
- 5 x Übernachtung in 4* Hotels lt. Programm o. ä.
- Halbpension
- 1 x Stadtführung Mantua
- 1 x Ganztagesausflug Cinque Terre
- 1 x Besichtigung Carrara
- 1 x Ganztagesausflug Genua und Portofino
- 1 x Besichtigung Vincenza
- 1 x Verkostung mit kleinem Imbiss Laderia La Stazione Di Colonnata
- 1 x Eintritt und Führung Don Camillo und Peppone Museum
- 1 x 1 Stück Kuchen und 1 Cappuccino in Brescello



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise

MADER KUONI